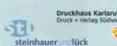
# **Badische** 114. Jahrgang | Nr. 2 Februar 2010 RNZEITUNG



Offizielle Hauptförderer EnBW Offizielle Partner



















**Badische Staatsbrauerei Rothaus AG** 

# WANN IST EIN VEREIN IN FORM?

Zahlreiche Sportorganisationen, aber zunehmend auch auf Sportvereine spezialisierte Unternehmen, bieten verschiedene Beratungsleistungen für Vereine an. Neben formaljuristischen Themen wie Satzung und Ordnungen, Steuer- und Rechtsfragen stehen zwei Themen im Mittelpunkt der Zukunftsfähigkeit von Vereinen, die in den vom Badischen Turner-Bund durchgeführten Beratungsprozessen einen sehr großen Teil einnehmen: Personal- und Angebotsentwicklung.



Die Gewinnung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Vereins- oder Abteilungsorganisation, aber noch stärker in der Sportpraxis stellt Vereine häufig vor große Herausforderungen. Vor diesem Hintergrund könnte man denken, Vereinsberatung sei eine Marktlücke, in der den Anbietern die Tür eingerannt wird. Weit gefehlt, weder die
Angebote der Sportbünde noch die des BTB sind "Renner" und reichen an die Nachfrage bei den Aus- und Fortbildungsmaßnahmen für Übungsleiter und Trainer heran.
Warum dies so ist liegt auf der Hand. Viele Vereine helfen sich selbst, in dem sie den
naheliegenden Weg wählen und innerhalb ihres Vereins und dem näheren Umfeld nach
Lösungen suchen und diese häufig auch finden. Andererseits fehlt Vereinen häufig
der entscheidende Impuls, sich mit der Zukunft seines Vereins intensiver zu befassen.
Zwei Beispiele werden in dieser Ausgabe vorgestellt und sollen zur Nachahmung anregen.

Das Frühjahr ist der richtige Zeitpunkt zur Überprüfung, ob ein Verein in Form ist. Die Verpflichtung zur Abgabe der Bestandsmeldung bietet eine gute Gelegenheit, sich mit der Mitgliederentwicklung seines Vereins auseinander zu setzen. Im Frühjahr liegt das Ergebnis des Vorjahres auf dem Tisch und man plant den Haushalt für das laufende Jahr. Im Frühjahr können die Weichen gestellt werden, das Sportprogramm zu überprüfen und im Herbst nach den Sommerferien neue Angebote zu präsentieren oder die bestehenden Angebote in neuem Gesicht erscheinen zu lassen. Impulse zur "Formüberprüfung" sollten auch dann erfolgen, wenn klar ist, dass Personen in Führungsämtern ersetzt werden müssen.

Ein Verein ist dann in Form, wenn es ihm gelingt, seine Entwicklung aktiv zu gestalten, sich zu öffnen und die zur Sicherung der Vereinsarbeit erforderlichen Menschen sucht und an sich bindet. Dass dies besonders den Turn- und Sportvereinen im BTB in den vergangenen Jahren gut gelungen ist zeigt die Gesamtentwicklung der Mitglieder, andere Fachverbände sind sehr viel stärker von den Veränderungen in der Altersentwicklung unserer Gesellschaft betroffen. Einzelbeispiele machen aber auch deutlich, dass auch im BTB Vereine von strukturellen Veränderungen nicht verschont bleiben. Aus diesem Grund entwickelt der Badische Turner-Bund sein Beratungsangebot "Verein in Form" weiter und ergänzt sein Beratungsteam um weitere Experten mit dem Ziel, Veränderungsprozesse in den Vereinen auch zukünftig gestalten zu können.

Reinhard Stark, BTB-Geschäftsführer

### **INHALT**

BTB-Aktuell	
Terminkalender	4
Kurz und bündig	4
Schwerpunktthema:	
Wann ist ein Verein in Form?	10
Landesturnfest in Offenburg 2010 _	
-	
BTJ-Aktuell	
Landeskinderturnfest	14
Jugendhauptausschusssitzung	14
"BTJ vor Ort" Gruppenwettkämpfe	16
Gruppenwettkämpfe	16
Sport und Umwelt	18
Schule / Hochschule	20
Wettkampfsport	
Allgemeine Gymnastik	21
	21
	22
Kunstturnen Frauen	23
Prellball	24
Rope Skipping	
Trampolinturnen	
Personalien	
Dieter Schmidt-Volkmar	27
	27
Sepp Kluger Karin Wahrer und Gerlinde Schäfer _	
Aus der badischen Turnfamilie	28
Aus den Turngauen	
Turngau Heidelberg	29
Karlsruher Turngau	29
Kraichturngau Bruchsal	
Main-Neckar-Turngau	32
Turngau Mannheim	32
Markgräfler-Hochrhein Turngau	35
Turngau Pforzheim-Enz	37
Amtliche Mitteilungen	
Deutscher Turner-Bund	38
Dance und Gymnastik	
Leichtathletik, Trampolinturnen	39
	40
TurngaueNoch freie Plätze	42
Jobbörse	42

# **IMPRESSUM**

# Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V. Postfach 1405, 76003 Karlsruhe Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76 www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

Redaktionsschluss der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung. Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH

**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,— Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

Liebe Turnerinnen und Turner,

für die anlässlich meines 60. Geburtstags zugedachten zahlreichen lieben und wohlmeinenden Glückwünsche, in denen ich viel Zuneigung empfunden habe, möchte ich mich bei allen Gratulanten ganz, ganz herzlich bedanken. Es ist eine starke Quelle der Kraft, wenn man spüren darf, dass das eigene Bemühen von soviel Unterstützung und Sympathie getragen und vielfach verstärkt wird. Dafür nochmals meinen innigen Dank.

Ich freue mich auf die bevorstehenden Begegnungen und Unternehmungen mit euch, um gemeinsam unser turnerisches Wirken zu pflegen und zu stärken.

In turnerischer Verbundenheit dankt euch

Euer Gerhard Mengesdorf, Präsident

# **KURZ & BÜNDIG**



Aus dem Landessportverband Baden-Württemberg

Deutsch-französischer Jugendsportaustausch

# CHANCEN FÜR Baden-Württembergische SPORTVEREINE

Über eine Millionen Euro stellt das Deutsch-Französische Jugendwerk Sportvereinen jährlich für die Durchführung von deutsch-französischen Jugendaustauschen zur Verfügung. Mittel, von denen auch Baden-Württembergische Vereine insbesondere dank der regionalen Partnerschaft mit der französischen Region "Rhône-Alpes" profitieren können!

# Terminkalender März und April

# 5. März 2010

Hauptausschuss des TG Mittelbaden-Murgtal in Eisental

# 6. März 2010

Gau-Jugendturntag des Ortenauer Turngaus in Erlach Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-TG in Pfullendorf

### 7. März 2010

1. Kinderturnshow des TG Pforzheim-Enz in Pforzheim

# 13./14. März 2010

**Bad. Meisterschaften Gymnastik und Tanz, RSG** (Einzel und Gruppe), **Baden-Cup Dance und Gymnastik** in Haslach

### 14. März 2010

BTJ-Forum Kinderturnen in Ringsheim (Breisgauer TG)

# 15. März 2010

Meldeschluss für das Landesturnfest in Offenburg

# 19. März 2010

Gauturntag des Kraichturngaus Bruchsal beim TVE Weiher

# 20. März 2010

1. Landesranglisten-Orientierungslauf BW in Gundelfingen Gauturntag des Turngaus Heidelberg in Wiesloch Gauturntag des Ortenauer Turngaus in Lauf Arbeitstagung des Karlsruher TG in Karlsruhe-Hagsfeld BTJ-Forum Kinderturnen in Karlsdorf-Neuthard (Kraichturngau Bruchsal)

# 21. März 2010

2. Landesranglisten-Orientierungslauf BW in Kippenheim

### 27. März 2010

BTJ-Forum Kinderturnen in Wieblingen (TG Heidelberg) "Gesund-und-fit-Tag" des TG Mannheim beim TV Waldhof Seminar "Ich gehöre gehört!" in Karlsruhe

# 28. März 2010

Baden-Württemb. Meisterschaften im Rhönradturnen in Stuttgart

# 1. April 2010

Meldeschluss zur Teilnahme am Landeskinderturnfest in Donaueschingen

### 10. April 2010

Gauturntag des Badischen Schwarzwald-TG in Triberg BTJ-Forum Kinderturnen in Lahr (Ortenauer Turngau)

# 17. April 2010

BTB-Hauptausschuss in Offenburg BTJ-Forum Kinderturnen in Meckesheim (Elsenz-TG-Sinsheim)

# 18. April 2010

**BTJ-Forum Kinderturnen** in Lauchringen (Markgräfler-Hochrhein-Turngau)

# 23. - 25. April 2010

Seminar "Organisation eines Vereinsjubiläums" in der Sportschule Schöneck Landeslehrgang Musik- und Spielmannswesen in Altglashütten Seminar Wandern in Altglashütten

# 24. April 2010

Choreografie-Werkstatt in Bretten
Mannschaftstrainingslager für TGW/TGM-Gruppen
in Wieblingen

**BTJ-Forum Kinderturnen** in Au am Rhein (Turngau Mittelbaden-Murgtal)

### 25. April 2010

BTJ-Forum Kinderturnen in Hüfingen (Badischer-Schwarzwald-Turngau) Landesfinale Gerätturnen in Waghäusel-Wiesental



Diese Mittel werden bisher nur von wenigen Vereinen aus Baden-Württemberg genutzt. Gleichzeitig ist die Nachfrage seitens der Jugendlichen an Aufenthalten in Frankreich enorm. Bedingung für eine Förderung ist, dass die Begegnung mindestens vier Tage dauert.

Der Landessportverband Baden-Württemberg möchte seine Verbände und Vereine ermutigen, eigene deutsch-französische Sportbegegnungen mit einem französischen Partnerverein durchzuführen. Die Verbände und Vereine werden dabei unterstützt, eine geeignete Partnerorganisation zu finden, die von der Sportart, der Größe und der Alterstruktur zur eigenen Struktur passt.

Vom 26. bis 28. März 2010 findet eine Partnertagung in Freiburg statt, zu der alle interessierten deutschen und französischen Verbände und Vereine herzlich eingeladen sind. Bei dieser Veranstaltung werden die Verbände und Vereine Gelegenheit haben, ihren potenziellen Partnerverein kennen zu lernen

Haben auch Sie Interesse, einen solchen Sportaustausch zu organisieren? Möchten Sie Ihren Jugendlichen ein besonderes Erlebnis bieten und die Chance, eine andere Kultur durch den Sport zu entdecken? Dann melden Sie sich unter frankreichaustausch@dsj.de oder unter (069) 6700340. Gerne informieren wir Sie und finden individuelle Lösungen für Ihren Verein. Weitere Informationen erhalten Sie auch unter www. dsj-frankreichaustausch.de

# **AUSBILDUNGSSTELLE**

# Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation

Der Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV) stellt zum 1. September 2010 eine/n

# Auszubildende/n zur/m Kauffrau/Kaufmann für Bürokommunikation

ein. Die Ausbildung findet an der Geschäftsstelle des LSV statt und dauert 2 ½ Jahre. Mindestens ein mittlerer Bildungsabschluss wird vorausgesetzt. Die Zugehörigkeit zum Landes- bzw. Bundeskader einer Sportart ist Einstellungsvoraussetzung.

Bewerbungsunterlagen sind bis 28.02.2010 beim Landessportverband Baden-Württemberg e.V., Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart einzureichen. Für Auskünfte steht Herr Grieb, Tel. (0711) 28077-855 gerne zur Verfügung.

# **GELD SPAREN:**

# Tipp zum Ehrenamtsfreibetrag

Viele gemeinnützige Vereine haben die Einführung des Ehrenamtsfreibetrages zum Anlass genommen, steuerbefreite pauschale Tätigkeitsvergütungen an Vorstands-, Vereins- und Nichtmitglieder zu zahlen. Mit dem aktuellen Tipp "Ehrenamtsfreibetrag/Anforderungen an die Satzung steuerbegünstigter Vereine" möchte das Finanzministerium die Vereine umfassend über die aktuelle Rechtslage informieren. Denn für zahlreiche Vereine besteht bis spätestens 31. Dezember 2010 Handlungsbedarf. Der Ratgeber kann unter www.finanzministerium. baden-wuerttemberg.de heruntergeladen werden.

Kinderturn-Kongress vom 10. bis 12. September im SpOrt Stuttgart:

# "KINDERTURNEN MACHT CLEVER & FIT"



So lautet die Botschaft beim 2. Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg im SpOrt Stuttgart, der vom STB ausgerichtet wird. Namhafte Referenten verdeutlichen in Vorträgen und Workshops die Positionierung des Kinderturnens, als die qualitativ hochwertige und vielseitige Grundlagenausbildung im Sportverein und Gesellschaft für alle Sportarten.

Kinderturnen tut dem Sport gut! Denn Kinderturnen sorgt für Bewegung bei Kindern und schafft Möglichkeiten, die notwendigen vielfältigen Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen zu sammeln. Bewegung ist ein grundlegendes Element der menschlichen Entwicklung und als eines der Grundbedürfnisse unserer Kinder unerlässlich für ihre gesamte Persönlichkeitsentwicklung und auch der Sprachentwicklung.

Beim 2. Kinderturn-Kongress der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg werden namhafte Referenten die Botschaft "Kinderturnen macht clever & fit" ins Land tragen. So hält Frau Prof. Dr. Renate Zimmer den Hauptvortrag: "Kinderturnen ist Bewegungserziehung". Dr. Sabine Kubesch berichtet von den neusten wissenschaftlichen Ergebnissen zwischen den positiven Zusammenhängen von Bewegung und Lernen, während Prof. Dr. Klaus Bös aufzeigt, dass Kinderturnen fit macht.

Kompaktes Wissen und Hilfestellungen für die Praxis in Kindergarten, Grundschule und Verein liefern über 130 Workshops. Sie thematisieren die ganze Bandbreite der Altersgruppen des Kinderturnens sowie wichtige Projekte und Fachwissen. Der Kinderturn-Kongress ist damit eine ideale Chance an drei Tagen Wissen zu vertiefen, die praktisch-methodische Kompetenz zu erweitern, Best-Practice-Beispiele kennen zu lernen oder sich beraten zu lassen. Kinderturnen mit seinen Angeboten Eltern-Kind-Turnen, Kleinkinderturnen und Kinderturnen ist die vielseitige Grundlagenausbildung im Verein für alle Sportarten.

# "PROFESSORIN DES JAHRES" als Hauptreferentin in Stuttgart

"Eigentlich tue ich nur das, was für eine Hochschullehrerin selbstverständlich ist" – mit Bescheidenheit nahm Prof. Dr. Renate Zimmer die begehrte Auszeichnung zur "Professorin des Jahres" entgegen, die von der Zeitschrift Unicum gemeinsam mit der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG vergeben wird. Prof. Zimmer hält beim Kinderturn-Kongress den Hauptvortrag: "Kinderturnen ist Bewegungserziehung".

Prof. Zimmer gilt international als eine der führenden Expertinnen im Bereich der Sportwissenschaft und der frühkindlichen Bildung und leitet seit gut zwei Jahren auch das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung. Als Professorin der Universität Osnabrück setzt sie sich dabei nicht nur für Forschung und Lehre, sondern in besonderer Weise auch für die berufliche Qualifikation ihrer Studierenden ein. Am Freitag hält die "Professorin des Jahres" den Hauptvortrag: "Kinderturnen ist Bewegungserziehung".

TeilnehmerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet haben sich angemeldet, knapp 1.000 Workshop-Plätze sind gebucht. Erste Praxisworkshops sind bereits ausgebucht, so etwa "Phantasiereiches Kinderturnen" mit Referentin Antje Hemming.

Mehr Informationen unter www.kinderturn-kongress.de

# Badische Turnzeitung 2/2010 \_





Geehrter und Ehrender freuen sich gemeinsam: Kultusminister Rau (r.) bei der Auszeichnung von BSB-Präsident Heinz Janalik.

# Heinz Janalik erhielt in Mosbach das Bundesverdienstkreuz EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

"Ausdauer wird früher oder später belohnt – meist aber später", begrüßte Oberbürgermeister Michael Jann die zahlreichen Gäste im Mosbauer Rathaus, wo Kultusminister Helmut Rau im Auftrag von Bundespräsident Horst Köhler den LSV-Vizepräsidenten und BSB-Präsidenten Heinz Janalik mit dem Verdienstkreuz am Band des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland auszeichnete. Minister Rau würdigte in seiner Laudatio Janaliks jahrzehntelanges Wirken im und für den Sport. Zunächst, so Rau, sei der 65-Jährige jedoch selbst ein Sportler gewesen: Fußball, Leichtathletik, Judo, Volleyball, Alpinski – Heinz Janalik einen Allroundsportler zu nennen ist so verkehrt nicht, zog sich der Sport in Theorie und Praxis doch wie ein roter Faden durch dessen Biografie. Ab 1963 studierte er in Heidelberg und Frankfurt die Fächer Deutsch, Geografie und Sport, war sodann Lehrer in Salem und in Heilbronn. Von 1972 bis ins Jahr 2009 war Janalik dann ein geschätzter und viel beachteter Dozent an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg. "Ich glaube, wir haben nur wenige Hochschuldozenten im Land, die auf eine so kontinuierliche und dabei so kraftvolle Laufbahn blicken können wie Sie. Dafür stehen nicht nur ihre zahlreichen Publikationen zu Sport und Unterricht. Dafür steht nicht nur ihr zusätzlicher Abschluss als Erziehungswissenschaftler, sondern dafür stehen auch zahlreiche weitere Engagements im ehrenamtlichen Bereich des Sports", so Rau.

# "STERNE DES SPORTS" – Silber für TV Scherzheim



Der Turnverein Scherzheim aus Lichtenau im Turngau Mittelbaden-Murgtal wurde in Stuttgart von Kultusminister Helmut Rau und dem Präsidenten des baden-württembergischen Genossenschaftsverbandes, Gerhard Roßwog, für sein soziales Engagement und den besonderen Einsatz innerhalb des Breitensports mit dem "Großen Stern

des Sports in Silber" ausgezeichnet. Geehrt wurde der 1927 gegründete Verein für seine Initiative, möglichst viele Menschen für ein lebenslanges Sportreiben zu begeistern. Dazu wird allen Altersschichten eine große Vielfalt von Aktivitäten geboten. Zum Angebot zählen Rücken-Fitness-Kurse, Tanz-Kurse, 50-plus-Kurse und Kurse zur Krebsnachsorge. Besonders gut gefallen hat der Jury der Kinderturn-Test, den der Turnverein in Zuammenarbeit mit der Uni Karlsruhe mit 200 Grundschülern durchgeführt hat. Neben einem Preisgeld von 2.500 Euro erhielt der TV Scherzheim zudem die Einladung zur Vergabe des "Goldenen Sterns in Gold", der in Anwesenheit von Bundeskanzlerin Angela Merkel am 2. Februar in Berlin verliehen wurde. Einen "Kleinen Stern des Sports in Silber" und 1.250 Euro erhielt die TSG Heidelberg-Rohrbach.

# "GOLDENER STERN" für TV Scherzheim

Der Turnverein Scherzheim hat am 2. Februar in Berlin einen "Kleinen Stern des Sports in Gold" gewonnen. Beim Bundesfinale des Ehrenamtswettbewerbes belegten die Scherzheimer den neunten von 17 Plätzen. "Ein toller Erfolg", freute sich die Vorsitzende Petra Naumann. Für die Delegation aus Mittelbaden war die Siegerehrung ein spannendes Erlebnis. Die Jury begann bei der Preisverleihung mit dem letzten Platz und arbeitete sich dann nach vorn. Während die Vereine hinter dem TVS nur einen Scheck erhielten, bekamen die Scherzheimer neben 1.000 Euro den kleinen Stern überreicht. Die Auszeichnung übergab Bundeskanzlerin Angela Merkel und Thomas Bach, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes. Dieser richtet den Wettbewerb "Sterne des Sports" zusammen mit den Volksbanken aus. Neben Naumann nahm den Stern Claus Preiss entgegen, Vorstandsvorsitzender der Bühler Volksbank, die als Partner des TV Scherzheim fungierte.

sie

(aus dem Badischen Tagblatt vom 3. Februar 2010)

# ERIMA baut SPONSORING im Turnen mit dem Engagement von Matthias Fahrig weiter aus

Einen weiteren Akzent in Sachen Turnen setzte ERIMA, Partner des Badischen Turner-Bundes, zu Jahresbeginn 2010: Die Multi-Teamsport-Marke nimmt mit Matthias Fahrig einen der hoffnungsvollsten Turner aus dem Turn-Team Deutschland ab sofort unter Vertrag.



Foto: haudum

Fahrig steht damit in einer Reihe mit Assen wie Fabian Hambüchen, Thomas Andergassen oder Kim Bui, die bei ERIMA die sportlichen Aushängeschilder in Sachen Turnsport sind. Der 24-jährige Wittenberger hat sich in den letzten Jahren in die absolute Weltspitze empor gearbeitet: So steht ein 2. Platz am Boden bei der EM in Mailand 2009 ebenso zu Buche wie ein 3. Platz am Sprung beim gleichen Event. Bei den Weltmeisterschaften gab es mit einem 4. Platz im Sprung und einem 6. Rang am Boden gleichfalls absolute Topplatzierungen. National "zieren" zahlreiche Einzeltitel und ein Mannschaftsmeistertitel mit dem Mitteldeutschen Turnteam Chemnitz-Halle die sportliche Biografie von Matthias Fahrig. Gemeinsam mit ERIMA peilt Fahrig in den kommenden Jahren sein großes persönliches Ziel an: Dieses lautet Olympia, wo der Wittenberger als Teil des ebenfalls von ERIMA ausgerüsteten Turn-Team Deutschland eine Medaille im Visier hat.



# Radio Regenbogen mit neuer Morgenshow und neuem Claim:

# **BADENS HITRADIO**

Radio Regenbogen, Medienpartner des Badischen Turner-Bundes und einer der größten baden-württembergischen Privatsender, setzt seit dem 18. Januar auf zahlreiche neue Programm-Highlights: Von 5.00 bis 10.00 Uhr gibt es Badens neue Morgenshow George & Co., außerdem verspricht Badens Hitradio mehr Unterhaltung, mehr Qualität in der Musikauswahl mit den besten Songs von Heute und mehr 80ern. Kurzum: nur die Lieblingshits der Radio Regenbogen Hörer.

Der Vorsitzende der Geschäftsführung und Programmdirektor Klaus Schunk zur Neupositionierung: "Mit dem Claim Badens Hitradio bekennen wir uns ganz bewusst zum Herzen unseres Sendegebietes. Die Fokussierung auf Baden soll die emotionale Bindung zwischen den Badenern und ihrem Radio von Hier unterstreichen. Radio Regenbogen ist und bleibt "symbadisch". Natürlich werden auch alle anderen Regionen unseres Sendegebietes wie Südhessen, die Pfalz und die Schweiz – wie gewohnt – in den Nachrichten oder speziellen Beiträgen brandaktuell und zuverlässig versorgt".

George Zampounidis, bekannt als Nachmittagsmoderator und "Feierabendmacher", wird gemeinsam mit Radio Regenbogen "Frohnatur" Meike Schale sowie dem "Verkehrs- und Serviceexperten" Mike Doetzkies die neue Morgenshow *George & Co* präsentieren.

Aktuelle Informationen, Verkehrs- und Wetterservice von Hier zählen bei Radio Regenbogen zu den Standards, zusätzlich wird es jeden Tag eine neue Runde in der "Schlacht der Geschlechter" geben. Dann heißt es: Wer hat die Nase vorn, Männer oder Frauen?

Aufwachen und Lachen können die Hörer bei der neuen Comedyserie "Super-Merkel und Vize-Welle". Jede Menge Spaß ist garantiert, wenn die Berliner Politprominenz auf die Schippe genommen wird und das schwarz-gelbe Telefon um 7.15 Uhr klingelt!

Der Programmchef des Senders, Martin Haferkorn freut sich, den Hörern ab Montag ein neues Programm präsentieren zu können, frei nach Robbie Williams: "Let Me Entertain You!".





### Laufen für Haiti

# UNICEF: Not der Kinder in Haiti überwältigend

### Erste Fälle von Tetanus und Masern / Tausende Kinder ohne Eltern

Trotz massiver internationaler Hilfe ist die Not der Kinder in Haiti nach Einschätzung von UNICEF weiter überwältigend. Erste Fälle von lebensgefährlichen Infektionskrankheiten wie Tetanus und Masern sowie Durchfallerkrankungen werden aus Leogane berichtet. Um eine Masernepidemie zu verhindern, sollen ab 2. Februar mit Unterstützung von UNICEF 600.000 Kinder unter fünf Jahren geimpft werden. Die Kinder erhalten auch Vitamin-A-Tabletten zur Stärkung der Widerstandskraft.

Gemeinsam mit Partnern registriert UNICEF eine täglich wachsende Zahl unbegleiteter Kinder, bei denen nicht geklärt ist, wo sich Eltern oder Angehörige befinden. Darunter sind neugeborene Kinder, verletzte Kinder und Straßenkinder, die schon vor der Katastrophe kein richtiges zu Hause hatten. UNICEF hat bisher drei Schutzzentren in Port-au-Prince für bis zu 900 unbegleitete Kinder eingerichtet. Von dort aus wird auch die Suche nach Angehörigen organi-

siert. Im Erdbebengebiet sind vermutlich Tausende Kinder auf der Suche nach Angehörigen. Es wird noch Wochen dauern, bis das ganze Ausmaß dieses Problems erfasst ist.

Die Versorgung mit Wasser macht zwar Fortschritte – doch in den überfüllten und unhygienischen Notunterkünften wächst die Krankheitsgefahr. Es drohen lebensgefährliche Durchfallerkrankungen. Unter der Federführung von UNICEF erhalten derzeit täglich 300.000 Menschen Trinkwasser mit Tankwagen. In den Orten Leogane, Petit Goave und Grand Goave wurden Latrinen für 20.000 Menschen angelegt.

Insbesondere Kleinkinder sind von Unterernährung bedroht. Unterernährung verstärkt das Krankheitsrisiko und schädigt ihre gesamte Entwicklung. Zusammen mit dem Welternährungsprogramm hat UNICEF 22.000 Rationen Zusatznahrung in Lagern um Jacmel verteilt. In den kommenden Wochen muss die sichere Ernährung für rund 300.000 Kleinkinder unter zwei Jahren garantiert werden.

Der heutigen Ausgabe der Badischen Turnzeitung liegt ein Flyer von UNICEF bei.

# **Neuer Internetauftritt**

# des Badischen Turner-Bundes

Nachdem der Badische Turner-Bund im vergangenen Jahr mit der Einführung der neuen Verbandsverwaltungssoftware und des Turn-Informationsportals (T.I.P.) ein erster großer Schritt in die Zukunft gemacht hat, folgt jetzt mit der Überarbeitung des Internetauftritts unter www.Badischer-Turner-Bund.de der nächste Schritt.



Das bestehende Design des Internetauftritts, das nun seit über fünf Jahren eingesetzt wurde, war mittlerweile etwas in die Jahre gekommen und erfüllte nicht mehr die Erwartungen, die man heute an einen modernen Internetauftritt hat. Die mit vielen kleinen Fensterchen und Linien versehene Gestaltung wirkte oft etwas überfrachtet und unruhig, was den Betrachter vom eigentlichen Inhalt ablenkte. Das neue Design präsentiert sich jetzt mit klaren Linien, einer aufgeräumten Menüführung und mehr Platz für den eigentlichen Inhalt. Die Sponsoren und Partner des Badischen Turner-Bundes werden in einer Animation wechselweise in der oberen Kopfzeile angezeigt. So bleibt mehr Platz für die eigentlichen Inhalte, durch die animierte Darstellung sind die Sponsoren und Partner jedoch auch weiterhin sehr gut präsentiert.

### Verbesserte Bedienbarkeit und überarbeitete Inhalte

Für eine einfachere Bedienbarkeit wurde die Anzahl der Rubriken im Menü etwas reduziert und die Gliederung innerhalb der Rubriken verbessert. Insbesondere im Bereich der Sportarten wurde mit der Unterteilung der einzelnen Fachgebiete in sechs verschiedene Ressorts und die verbesserte Menüführung die Übersichtlichkeit deutlich verbessert. Außerdem steht dem Benutzer in der Kopfzeile nun auf jeder Seite eine Volltextsuche über den kompletten Inhalt sowie ein direkter Link zum T.I.P. zur Verfügung.

Neben der Modernisierung des Designs und der Verbesserung der Bedienbarkeit standen aber auch die Überarbeitung der Inhalte sowie das Zusammenspiel mit dem T.I.P. im Focus. Im Zuge der Umstellung des Designs wurden auch die Inhalte gründlich überarbeitet. Veraltete Einträge wurden entfernt oder ins Archiv verschoben, andere Artikel wurden inhaltlich gestrafft, neu geordnet oder deren Inhalte komplett überarbeitet. An allen wichtigen Stellen finden sich nun Links zum



T.I.P., in dem die Anmeldungen zu den Aus- und Fortbildungen abgewickelt werden können und in dem wichtige Informationen für Vereine und Vereinsmitglieder bereitgestellt werden.

# Eigener Internetauftritt für das Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten

Wer in den Menüs auf den Bildern den Bereich für das Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten vermisst, der sieht zwar richtig, Altglashütten wurde jedoch nicht vergessen.

Um den Auftritt des BTB zu verschlanken und umfangreichere Informationen zum Freizeitund Bildungszentrum bereitstellen zu können, wurde dieser Bereich ausgelagert und bekommt einen komplett eigenen Internetauftritt.

Unter www.altglashuetten.de findet man nun die ebenfalls gründlich überarbeiteten Inhalte zu unserem Haus im Schwarzwald. Im Design an die Gestaltung der BTB-Seiten angelehnt und an die Gestaltungslinie der Altglashütten-Flyer angepasst, finden sich hier Informationen zum Haus und seinen Räumlichkeiten sowie zu den zahlreichen Freizeitmöglichkeiten in der Umgebung.

### Ein Blick in die Zukunft

Nach der Umgestaltung des Internetauftritts wird sich in den kommenden Wochen auch im T.I.P. einiges tun. Der Vereinszugang, der den Vereinen neben der Möglichkeit seine Vereinsmitglieder zu Aus- und Fortbildungen anzumelden noch zahlreiche weitere Möglichkeiten zur Verfügung stellen wird, befindet sich in der Testphase und wird den Vereinen voraussichtlich im Laufe des März bereitgestellt. Ebenso soll auch hier das Design an die Gestaltung der BTB-Seiten angepasst werden. Weitere Informationen zu diesen Neuerungen finden sich in der kommenden Ausgabe der BTZ.

Michael Steiger







# Badische Turnzeitung 2/2010

# WANN IST EIN VEREIN INFORM?

# Moderierte Vereinsberatung als Chance für die Vereinsentwicklung

Im Jahr 2002 hat der Badische Turner-Bund das Beratungskonzept "Verein in Form" entwickelt, um beratungswilligen Vereinen einen Weg aufzuzeigen, wie sie ihre Zukunftsaufgaben angehen können. An der ursprünglichen Konzeption, einem moderierten Erfahrungsaustausch mehrerer Vereine untereinander, hält der BTB weiter fest, bietet darüber hinaus aber auch die direkte Vereinsberatung an. Hierzu ergänzt Andreas Stahlberger als freiberuflicher Unternehmensberater das Team des BTB, um noch flexibler auf Anfragen unserer Vereine reagieren zu können.

Die Vereine, die den Beratungsprozess über den Verband eingeleitet haben, sind mit den Ergebnissen durchaus zufrieden. Die Badische Turnzeitung stellt zwei Modelle vor, die weitgehend abgeschlossen sind. Im Jahr 2007 entschloss sich der 1.700 Mitglieder starke TV Sankt Georgen dazu, mit seiner Turnabteilung ein Seminarwochenende im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten zu buchen. Ziel der "Abteilungsberatung" war die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Stärken und Schwächen des Vereins und die damit verbundenen Schwerpunkte Mitarbeitergewinnung, Personalentwicklung, Sportstättenbedarfsplanung und Angebotsentwicklung. In einem zweiten Schritt wurde der Gesamtverein in die Entwicklungsprozesse eingebunden.

Ziemlich genau ein Jahr später entschied sich der TV Eintracht Weiher ebenfalls dazu, das Beratungsangebot des BTB in Altglashütten anzunehmen. Dem Mehrspartenverein mit über 800 Mitgliedern gelang es, seine Sportabteilungen und den Vereinsvorstand zur Teilnahme an dem Beratungswochenende zu motivieren. Entsprechend vielschichtiger fielen die Ergebnisse aus, wiesen aber auch Parallelen zu anderen Beratungsprozessen auf. Beim TV Eintracht Weiher standen neben der Personalentwicklung auch die Themen Angebotsentwicklung, Öffentlichkeitsarbeit und die Wahrnehmung des Vereins im engeren und weiteren Umfeld auf dem Prüfstand.

# **Dauerbrenner Personalentwicklung**

Grundsätzlich müssen sich die Führungsgremien der Vereine darüber im Klaren sein, dass das Thema Personalentwicklung die Vereinsarbeit durchgängig begleitet. Dies hängt vor allem damit zusammen, dass die Bereitschaft zur Übernahme eines Amtes längst kein Automatismus mehr ist und vor allem die Verweildauer in einem Führungsamt kürzer wird.

Suche, Gewinnung und Pflege von Mitarbeitern kann systematisch erfolgen. Dies erfordert in jedem Fall eine klare Aufgabenstellung für die Position und das Amt, die Gewährleistung, dass die anstehende Arbeit geleistet werden kann und die Sicherheit für den neuen Mitarbeiter, dass er nicht allein gelassen wird. Entscheidend für den Erfolg ist die Begleitung neuer Mitarbeiter in ihren Aufgaben! Gesucht werden sollte zunächst im direkten Umfeld bei Aktiven und Eltern, aber auch im erweiterten Umfeld, wenn es um Führungspositionen im Verein geht. Bewährt hat sich die Einsetzung einer Findungskommission, die sich aus Personen zusammensetzt, die das Vereinsumfeld und die Führungsaufgaben kennen.



Ergebnis der Abfrage nach freien Kapazitäten bei ehrenamtlichen Mitarbeitern: Neun von 13 Personen waren bereit, zwischen 10 und 30 Prozent mehr für den Verein zu arbeiten!

Aufmerksame Zuhörer bei der Diskussion über die Stärken und Schwächen des TV Sankt Georgen. Bei beiden Seminaren war ein hoher Frauenanteil festzustellen.





Interessant war der hohe Anteil an jüngeren Vereinsmitarbeitern aus den verschiedenen Abteilungen des TV Eintracht Weiher.

# Beratungsergebnisse im Vergleich:

# TV Sankt Georgen

# Was war der Auslöser, sich für eine Vereinsberatung zu entscheiden?

Auslöser war, dass an bestimmten Stellen Handlungsbedarf bestanden hat. Mehrere Mitglieder des Vorstandes haben innerhalb der nächsten zwei Jahre ihr Ausscheiden angekündigt. Dies sollte für eine Neustrukturierung des Vorstandes und eine neue Aufgabenverteilung führen. Dazu sollte die Schaffung einer hauptamtlichen Geschäftsstelle in Teilzeitarbeit geprüft werden. Des Weiteren stand die Frage im Raum, wie die Sanierung unserer vereinseigenen Turnhalle finanziert werden soll. Es sollte geklärt werden, wie ein Kursprogramm in den Verein integriert werden kann. Auch die Aktivierung neuer Raumkapazitäten für Gymnastikangebote war ein Problem.

Es gab innerhalb des Vereins Diskussionen über Organisationsabläufe und über die Außenwahrnehmung der Angebote, weil jede Abteilung eigentlich für sich gearbeitet hat. Der Gesamtverein ist dadurch aus dem Blick gerückt. Wir haben auf eine Empfehlung von außen reagiert und uns mit den positiven Erfahrungen des TV Oberhausen auseinandergesetzt, über die beim Landesturntag des BTB in Bruchsal berichtet wurde. Die Entscheidung für die Vereinsberatung wurde im Vorstand gefällt und von den Abteilungen mitgetragen.

TV Eintracht Weiher

# Welche Ergebnisse wurden durch die Vereinsberatung erreicht?

Inzwischen hat die Stadt zwei freiwerdende Klassenzimmer in einer Grundschule zusammengelegt und so einen neuen Gymnastikraum geschaffen und dafür ca. 50.000 Euro aufgewendet. Es sollte ein eigenständiges Kursangebot installiert und die Erträge aus den Kursen für die Sanierung der Turnhalle eingesetzt werden. Dies ist bereits geschehen (läuft seit einem Jahr) und die ersten Sanierungsmaßnahmen (Heizung, Betonsanierung, Hallentore) wurden abgeschlossen. Große Teile der Aufgaben der ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden einer hauptamtlichen Geschäftsstelle in Teilzeitarbeit (Halbtagsjob) übertragen. Dazu musste der Vereinsbeitrag von monatlich 4,20 Euro auf 6,50 Euro für aktive Vereinsmitglieder angehoben werden. Bei der Vereinsberatung wurden Arbeitsanteile umverlagert und so konnten auch Aufgaben neu zugeordnet werden, z.B. gibt es jetzt eine stellv. Vorsitzende für Kommunikation (Öffentlichkeitsarbeit), die auch das Jahresheft des Vereins redaktionell bearbeitet.

Zunächst erfolgte eine ausführliche Auseinandersetzung mit den im Seminar erarbeiteten Themen und Aufgaben. In einem weiteren Beratungstermin vor Ort haben wir dann eine Prioritätenliste erstellt und zunächst unser Erscheinungsbild verändert. Erfreulich war, dass die Abteilungen die Gestaltungsvorschläge mitgetragen haben und sich dadurch ein Wir-Gefühl entwickelt hat. Wir haben Kurssysteme eingeführt und unser Sportangebot erweitert. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Fitness und Gesundheit, aber auch in Angeboten für Ältere. Wir bauen unsere eigene Halle um, und machen aus der ehemaligen Bar einen Übungsraum, um auch in den Abendstunden Kurse anbieten zu können. Wir sind gerade daran unsere Beitragsstruktur anzupassen, um Kurzmitgliedschaft für ein paar Monate zu realisieren und das Vereinsangebot attraktiver zu gestalten.

# Wann macht eine Beratung aus der Sicht des Vereins einen Sinn?

Das wichtigste für den Verein war, dass mit der Vereinsberatung jahrelange Diskussionen über die verschiedenen Probleme zu Ergebnissen gebracht wurden, an denen alle maßgeblichen Personen mitgewirkt haben und hinter denen auch alle standen. Es musste nicht ständig alles neu erklärt werden. Es ist auch gelungen einen Konsens unter Personen herzustellen, die vorher unterschiedliche Auffassungen über einzelne Themen vertreten hatten. Deshalb ist es unbedingt notwendig, dass die verschiedenen Strömungen, die es in einem Verein gibt, in eine solche Vereinsberatung eingebunden werden. Eine Beratung macht dann einen Sinn, wenn Handlungsdruck im Verein besteht. Das kann im Vorfeld eines Vereinsjubiläum sein, da dann die Bereitschaft sich mit Vereinsproblemen zu beschäftigen, erhöht ist und Jubiläen auch geeignet sind, Innovationen im Verein verständlich zu kommunizieren.

Die Fragen beantworteten die ersten Vorsitzenden der beiden Vereine, Gerhard Mengesdorf und Rainer Kuderer.

Ich denke es macht für jeden Verein Sinn sich einer solchen Beratung zu unterziehen, um zuerst über sich selbst zu reflektieren und um dann nach vorne zu schauen, was man verändern kann. Wir haben in den Vereinen überall solch veraltete Strukturen wie wir sie hatten und zum Teil noch haben, die einfach der Anpassung an den Markt bedürfen. Wichtig ist, dass man die Bereitschaft innerhalb der Abteilungen erzeugt, sich den geplanten Veränderungen nicht zu verschließen und sie in den Diskussionsprozess einzubinden. Auf die Frage "Wann" kann ich nur sagen "jederzeit sofort".



Das neue Logo des TV Eintracht Weiher.



# ANMELDESCHLUSS bis 15. März verlängert

Um zwei Wochen verlängert wurde der Meldeschluss zur Teilnahme am Landesturnfest Baden-Württemberg, das vom 2. bis 6. Juni 2010 in Offenburg stattfindet. Noch bis zum **15. März** haben Vereinsgruppen und Einzelpersonen die Möglichkeit sich über das Onlinetool GymNet anzumelden. Das Prozedere ist denkbar einfach. Unter **www.landesturnfest-offenburg.de** stehen alle notwendigen Informationen sowie der entsprechende Antrag auf Autorisierung. Bei Rückfragen hilft der Badische Turner-Bund (Telefon 0721/18150) gerne weiter.

# EnBW – Energie Baden-Württemberg AG präsentiert das Landesturnfest

Präsentationssponsor des großen, fünftägigen Turnertreffens in Offenburg zum Ende der Pfingstferien ist die EnBW- Energie Baden-Württemberg AG. Das Unternehmen mit Sitz in Karlsruhe ist schon seit Jahren zuverlässiger Permanentpartner des Badischen Turner-Bundes und unterstützte zuletzt auch die TurnGala sowie den Badischen Abend beim Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt.

Neben der EnBW freut sich der BTB noch über weitere Förderer des Landesturnfestes. Zu unverzichtbaren Hauptsponsoren zählen schon seit vielen Jahren die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG aus dem Schwarzwald, der SparkassenVerband Baden-Württemberg sowie die AOK – die Gesundheitskasse. Wichtige Partner sind zudem die Messe Offenburg-Ortenau GmbH sowie die Stadt Offenburg. Mit der EDEKA Handelsgesellschaft Südwest mbH hat zu Beginn des Jahres ein weiterer Hauptsponsor seine Unterstützung für das Landesturnfestes in Offenburg vertraglich zugesichert.

# **BTB-Aktuell**

# Radio Regenbogen und Stadtanzeiger sind Medienpartner

Ab Mitte Februar wurden zwei Wochen lang über unseren Medienpartner Radio Regenbogen Werbespots zur Teilnahme und zum Besuch des Landesturnfestes in Offenburg ausgestrahlt. Mit dem größten Privatsender in der Region hat der Badische Turner-Bund einen innovativen Partner gefunden, der sich auch während des Turnfestes in der Ortenau-Metropole einbringen wird. Im Mittelpunkt steht dabei die Große Radio-Regenbogen-Party am Samstag, dem 5. Juni, auf dem Messegelände. Der Besuch ist für Turnfest-Teilnehmer kostenlos.

Zusatzprogramm beim Landesturnfest:

# LEFEBRE, GERLACH & CO – "einfachechtgeil"

Freitag, 4. Juni 2010, 20.00 Uhr Oberrheinhalle, Großer Saal

Mit Kabarett und Comedy vom Feinsten (auch interaktiv) präsentiert sich die neue hannoversche Gruppe um Alfred Lefebre und Heinz-Hermann Gerlach. Und mit der Kuss-Weltmeisterschaft hat sie ein Highlight geschaffen, das bei allen neun ausverkauften Veranstaltungen seit Juni 2009 in Hannover das Publikum von den Sitzen gerissen hat.

Die Jungs sind eben "einfachechtgeil" – und so heißt auch der Titel ihres Programms, das einen vergnügten Abend für Jung und Alt garantiert, und bei dem sich Lefebre und Gerlach mit Inge Habeck und Carsten Sievert verstärken.



# **LANDESTURNFEST-PARTNER**

Präsentationssponsor:



# Hauptsponsoren:











Medienpartner:









Der ehemalige Deutsche Meister und WM-Teilnehmer im Kunstturnen, Alfred Lefebre, begeistert das Publikum schon seit vielen Jahren mit sportlicher Leistung, Artistik und clownesker Darstellung. So war er auch Mitglied des Circus Roncalli-Jubiläumsensembles.

Heinz-Hermann Gerlach hat sich als Autor von Satiren und Schmonzetten einen Namen gemacht und dieses Programm geschrieben, bei dem sich die beiden Komödianten selbst auf die "Schippe" nehmen, aber auch mit nachdenklich-kritischem Blick die Welt betrachten.

Eintritt: 12,00 Euro - mit Festkarte 6,00 Euro

Mehr Infos unter www.lefebregerlachundco.de

Turngau Pforzheim-Enz veranstaltete ersten Fußball-Tennis-Lehrgang

# **WENIG ZUSTIMMUNG**

# für neue Schnürles-Regeln

Erstmals ist vom Badischen Turner-Bund bei einem Landesturnfest ein Schnürles-Turnier ausgeschrieben. Dieses "Fußball-Tennis" erfreut sich seit Jahren bei den Vereinen und bei zahlreichen Freizeitmannschaften im Enzkreis großer Beliebtheit. Aufgrund des anhaltenden Interesses wurde vom Turngau Pforzheim-Enz unter Leitung von Manfred Mathiske und Wilfried Morlock (beide TV Birkenfeld) erstmals ein "offizieller" Lehrgang zu dieser Sportart angeboten.

Mehr als 20 Teilnehmer aus verschiedenen Gauvereinen hatten sich eingefunden, ebenso die Vorsitzende des Turngaues Pforzheim-Enz, Sonja Eitel. Sie referierte zu Beginn kurz über die Struktur der Sportverbände und -vereine und warb mit Nachdruck für die Teilnahme am Landesturnfest.

Manfred Mathiske gab anschließend einen historischen Überblick über die Entstehung des Fußball-Tennis mit seinen diversen Spielformen. Und er zeigte auf, dass je nach Region noch mit sehr unterschiedlichem Regelwerk gespielt wird. Zum Beispiel gelten im Enzkreis überwiegend die "Pforzheimer Regeln". Bei niedriger Seilhöhe und bis zu vier möglichen Bodenkontakten des Balles eröffnet sich den vier Spielern eine Vielzahl an technischen und taktischen Varianten. Dadurch eigne sich diese Spielform gleichermaßen für jung und alt, so Mathiske. Die für das Turnfest in Offenburg geltenden offiziellen Richtlinien des Verbandes sehen bei zwei bzw. drei Spielern ein höheres Netz (1,10 m) und ein begrenztes Anspielfeld vor. Da zudem nur ein Bodenkontakt des Balles gestattet sei, werden den Spielern ungleich höhere technische Fähigkeiten abverlangt. "Zu hoch für viele Freizeitsportler, vor allem für die älteren", so der Tenor bei der überwiegenden Mehrheit der Lehrgangsteilnehmer. Sie befürchten, dass diese beliebte Sportart Schaden nimmt, wenn kein Konsens gefunden werde.

TURNFEST für ALLE

TURNFEST für ALLE

TAGE

- Mitmachen

- Erleben und
Staunen

- Gemeinsam
Spaß haben

www.landesturnfest-offenburg.de

Mit einer beispielhaften Trainingseinheit gingen die beiden Referenten zum praktischen Teil über. Nach einer Aufwärmung mit Gymnastik und Balltechnik wurde in lockerer Turnierform sowohl nach bekannten wie auch nach den neuen Regeln gespielt. Trotz einiger Skepsis gegenüber dem Neuen waren alle mit viel Spaß und Begeisterung dabei. Zum Ende dieser gelungenen Veranstaltungen trafen sich die Sportler nochmals in der Runde zu einem abschließenden Ideen- und Erfahrungsaustausch.

Für weitere Auskünfte zum Thema "Schnürles/Fußball-Tennis im Turngau Pforzheim-Enz" wenden sich interessierte Sportfreunde an Manfred Mathiske, Telefon (07236) 6917, E-Mail: **Mmathiske @gmx.de**Wilfried Morlock



Schnürles findet im hiesigen Raum sowohl bei Vereins- wie auch bei Freizeitmannschaften viele Anhänger. Für sie veranstaltete der Turngau Pforzheim-Enz erstmals einen Lehrgang in Nöttingen.

# **SCHNÜRLES-TURNIER** findet in der Halle statt

Das beim Landesturnfest in Offenburg erstmals durchgeführte "Schnürles-Turnier" (Fußballtennis) findet entgegen ersten Planungen nun doch in einer Sporthalle statt.

Derzeit wird geprüft, ob die Durchführungsbestimmungen erleichtert werden können. Je nach Eingang der Anmeldungen sollen Turniere für unterschiedliche Altersgruppen angeboten werden.

# Badische Turnzeitung 2/2010 \_



Landeskinderturnfest vom 2. bis 4. Juli 2010:

# **MELDESCHLUSS 1. April rückt näher!**

Noch knapp einen Monat, dann läuft die Meldefrist ab und für die Organisatoren des Badischen Landeskinderturnfestes 2010, das vom 2. bis 4. Juli in Donaueschingen stattfindet, beginnt die Feinarbeit – fein, aber bei weitem nicht klein. "So langsam läuten wir die heiße Phase der Vorbereitungen ein", gibt Paul Lemlein einen Einblick in seine tägliche Arbeit. Beim Jugendsekretär der Badischen Turnerjugend (BTJ) laufen in der Karlsruher Geschäftsstelle die organisatorischen Fäden zusammen. Am 1. April erwartet er die letzten Anmeldungen für die dreitägige Großveranstaltung.

Jugendreferent Paul Lemlein, unterstützt von seiner Kollegin Claudia Schimmer, kann sich zurzeit über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Schließlich will nicht nur die Unterbringung und Verpflegung der bis zu 7.000 Teilnehmer organisiert sein. Nein, auch der Kontakt zu den örtlichen Medien ist der BTJ wichtig. Also wird in den Arbeitstag flugs ein Besuch beim Medienpartner "Südkurier" eingeschoben und die Themen für die Berichterstattung abgestimmt. "Die Zusammenarbeit klappt prima", berichtet er vom Redaktionsgespräch. Das gilt auch für die Stadtverwaltung und den ausrichtenden Turnverein Donaueschingen, die Vorbereitung laufen blendend. Diesen Eindruck bestätigen auch Dr. Kerstin Sauer (Mühlhausen) und Kerstin Kollinger (Bühl). "Bis jetzt liegen wir voll im Zeitplan", betonen die BTJ-Vorstandsmitglieder für Kinderturnen. Die beiden sind auch schon so etwas wie Dauergäste im Hochschwarzwald. Schließlich finden die Sitzungen des Organisationskomitees regelmäßig in Donaueschingen statt. "Wir sind sehr gut aufgenommen worden – sowohl bei der Stadt als auch beim Turnverein", sagen Kollinger und Sauer unisono.

Gemeinsam stricken die ehren- und hauptamtlichen BTJ-Mitarbeiter zurzeit am genauen Ablauf der dreitägigen Veranstaltung, schließlich soll jeder Teilnehmer einen optimalen Zeitplan erhalten. Dafür sind ausreichend Wettkampfbahnen erforderlich, die Startzeiten sind mit dem Besuch der Show "Stars & Sternchen" in Einklang zu bringen und die Turnfestlinie ist darauf abzustimmen. Schließlich will jeder rechtzeitig bei Wettkämpfen und den Programm-Highlights vor Ort sein. Sei es bei der Eröffnungsparty, bei

landeykinderturnfest der die NachwuchsturnerInnen um den KiTu-Star wetteifern, der BTJ-Kinderparty oder dem ökumenischen Gottesdienst. Nicht zu vergessen die verschiedenen Wettbewerbe – angefangen beim neu konzipierten "Muck & Minchen Test" über die Erlebnisrallye bis hin zu "Fit wie ein Turnschuh" – und das bunte Rahmenprogramm. Verschiedene Mitmachangebote laden zum Toben und Ausprobieren ein, und wer denn dann doch mal eine Pause nötig hat und verschnaufen will, der kann sich auf der Showbühne im Festgelände Darbietungen anderer Vereinsgruppen ansehen.

Das Paket ist also geschnürt und die Arbeitsaufträge für ein reibungsloses Turnfest sind verteilt. Nun heißt es – schnell anmelden und auf zum Landeskinderturnfest nach Donaueschingen!

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.Badische-Turnerjugend.de oder bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes, Telefon (0721) 181516.

**Trotz Eis und Schnee:** 

# **ZUSAMMENARBEIT**

# zwischen Gaujugenden und BTJ-Vorstand alles andere als eingefroren

Durchweg Lob erhielten die Vorstandsmitglieder der Badischen Turnerjugend für ihr Wirken zum Wohle des Turnens im vergangenen Jahr durch die Delegierten des Jugendhauptausschusses, der traditionell am letzten Januar-Wochenende in freundlicher und familiärer Atmosphäre im Freizeit- und Bildungszentrum in Altglashütten getagt hatte.

Sehr offen, sachlich und konstruktiv formulierten die Gauvertreter in dem von Andreas Stahlberger moderierten Arbeitskreis "Erwartungen der Gaujugenden an die BTJ" die Wünsche an die Landesjugendleitung. Nachdem der Referent den Arbeitskreis auch als eine Art "Wunschkonzert" bezeichnet hatte, sprudelten die Ideen gleich reihenweise. Die Kommunikation zum Jugendsekretariat mit Claudia Schimmer und Paul Lemlein bezeichneten die Delegierten als fast nicht verbesserungsmöglich, aber auch die Jugendvorstandsmitglieder bekamen sehr gute Kritiken, was die Zeit und Qualität der Antworten auf Fragen betrifft. Auch die Fülle an Informationen, die seitens der BTJ an die Jugendorganisationen der 13 Badischen Turngaue geht, sehen die AK-Teilnehmer als optimal an. Letztendlich ergab das Resultat, dass "in der Summe als bestens funktioniert".

Besonders positiv empfanden nicht nur die Gaujugenden, dass BTJ-Vorstandsmitglieder bei den Vollversammlungen der Turnerjugenden fast immer persönlich anwesend waren. Somit werde ein direkter Kommunikationsweg und auch die persönliche Begegnung gestärkt. Und nun begann das "Wunschkonzert", in dem konkrete Wünsche an das Führungsteam der BTJ



formuliert wurden. Von Unterstützung mit kompletten Konzepten, zum Beispiel für Lehrgänge, einer zusätzlichen Klausurtagung zu fachspezifischen Dingen in einem Jahr ohne Vollversammlung, über eine Veröffentlichung von konkreten Aufgabenbeschreibungen bis hin zu einem weiteren Arbeitsplatz im Jugendsekretariat offenbarten die Teilnehmer Wünsche, die ihnen auf dem Herzen lagen. Auch das Kommunizieren der strategischen Ausrichtung der BTJ, verbunden mit der Übernahme von Führungs- und Leitungsaufgaben, sahen die Delegierten als eine der höchsten Prioritäten an, denn somit soll die Zusammenarbeit weiter gestärkt werden und Ideen für neue Projekte könnten entstehen.

Ein Hauptproblem sahen die Turngau-Vertreter in der Mitarbeitergewinnung, immer mehr ehrenamtlich tätige Organisationen finden keine Personen, die in die Gauarbeit mit eingebunden werden können. Seitens der Vereine werden bei den Wettkämpfen und Veranstaltungen immer mehr Anforderungen an die TuJu-Teams gestellt, allerdings wird die Unterstützung, zum Beispiel bei der Übernahme von Patenschaften oder der Kampfrichtermeldung immer geringer. Die Optimierung der Kommunikation sahen die Arbeitskreisteilnehmer als Möglichkeit, auch die Motivation im Ehrenamt zu fördern, zumal die zeitliche Belastung immer mehr wird, da viele sowohl im Verein, als auch im Gau in Doppelfunktionen tätig sind.

Aufgrund der im Südschwarzwald an dem Wochenende winterlichen Landschaft hatten Gabriel Nock und Matthias Kohl das Programm des zweiten Arbeitskreises kurzfristig geändert. Zusammen mit den Teilnehmern zauberten sie eine BTJ-Schneebar vor das Bildungszentrum, auf welcher nicht nur ein Heißgetränk zur Erwärmung serviert wurde.

Mit einem ganz besonderen Abendprogramm überraschte die BTJ in diesem Jahr. Kurzerhand verwandelte sich der Aufenthaltsraum im Turnerheim in ein waschechtes Casino. Dem Anlass entsprechend korrekt gekleidet waren die Spieltische mit Roulette, Black-Jack und Poker permanent besetzt, die Croupiers Jürgen Kugler, Matthias Kohl und Gabriel Nock waren pausenlos bis spät in den Abend im Einsatz. Sensationell war auch die Stimmung auf der "Pferde-Rennbahn", auf der Dominik Mondl absolut professionell die diversen Rennen moderiert hatte. Mit einem Gewinn von nahezu fast 20.000 Altglashütten-Dollars war Carsten Stach das Pokerface des Abends, gefolgt von Tanja Ohmer, die am Roulette-Tisch ihre Glückssträhne hatte. Nach einem absoluten Flash am Poker-





Tisch strich Nina Grimmer den dritthöchsten Tagesgewinn ein. "Rien ne va plus!" hieß es dagegen für den Großteil der BTJ-Zocker, die mit leeren Händen das Casino verlassen haben, jedoch bis weit in die Nacht hinein feierten, gemeinsam über die im vergangenen Jahr ausgetragenen Wettkämpfe und Veranstaltungen diskutierten, alte Freundschaften auffrischten und neue knüpften. Irgendwer hat dann traditionell so kurz nach halb, wie immer, dann das Licht ausgemacht ...

Mit einem dritten Arbeitskreis "Autoausgraben" startete für einige der Sonntagmorgen. Die vielen Schneefälle hatten es nötig gemacht, die unter einer Schneedecke von fast einem Meter stehenden Autos, die "freundlicherweise" vom Schneeräumdienst nicht befreit, sondern mit Schnee zugeschoben worden sind, wieder für die Heimfahrt flott zu machen. Schnell wurde der Ruf nach einem Jugendfachwart laut, der für solche Dinge speziell in Altglashütten ins Amt berufen werden sollte.

Traditionell stand am Sonntagvormittag die Jugendhauptausschuss-Sitzung auf dem Programm. Unter Leitung der beiden BTJ-Vorsitzenden Sabine Reil und Jürgen Kugler war auch der offizielle Teil des Tagungswochenendes sehr kurzweilig gestaltet. Beide zeigten sich über die Ergebnisse des theoretischen Arbeitskreises vom Vortag zufrieden. Sie stellten dar, dass ähnliche oder sogar gleiche Denk- und Lösungsansätze bereits seitens des Jugendvorstandes diskutiert wurden. Jürgen Kugler bedankte sich für die offene Formulierung der Erwartungen an den Landesjugendvorstand und sicherte zu, dass die BTJ alles versuchen werde, die konstruktiv formulierten Wünsche umzusetzen. Aufgrund der im Jahr 2010 anstehenden Großveranstaltungen Landesturnfest (Offenburg) und Landeskinderturnfest (Donaueschingen) bat Sabine Reil um Verständnis der Delegierten, wenn die Umsetzung nicht zeitnah erfolgen sollte, was vom Gremium selbstverständlich akzeptiert wurde. Ebenso informierten die beiden über die wichtigsten Punkte der beiden Großveranstaltungen und baten die Vertreter der Turngaue um aktive Mitarbeit an den turnerischen Höhepunkte, zum Beispiel durch Meldung von Helfern für die Fun-Factory beim Landesturnfest.

Mit einer Präsentation zur möglichen Teilnehmermeldung für das "Forum Kinderturnen" über T.I.P, dem Online-Portal des Badischen Turner-Bundes zur Lehrgangsanmeldung, präsentierte Jugendreferent Paul Lemlein eine Arbeitserleichterung für die Turnerjugenden, welche voraussichtlich ab 2011 verfügbar sein wird.

Das Jugendvorstandsmitglied für Kinderturnen Kerstin Kollinger informierte über die anstehenden Veranstaltungen des laufenden Jahres und konnte über einen mit vielen Personen besetzten, und sehr gut funktionierenden Fachausschuss Kinderturnen berichten, der im vergangenen Jahr sehr zielorientiert gewirkt hat. Matthias Kohl, Jugendvorstandsmitglied für Jugendturnen, hob die gemeinsame Sitzung mit den Gaujugenden zur Ausschreibung der Wintermannschaftswettkämpfe hervor, welche eine für alle transparente und frühzeitige Veröffentlichung der Ausschreibung als posi-

tiven Effekt hatte. Im Bereich der Überfachlichen Jugendarbeit werde das jahrzehntelang erfolgreiche Jugendzeltlager in Breisach sicherlich wieder den Erfolg der Vorjahre haben, so Jugendvorstandsmitglied Gabriel Nock in seinen Ausführungen. Um die älteren Teilnehmer des Zeltlagers weiterhin an die BTJ oder die Turngaue zu binden, ist ein Fortbildungslehrgang "BTJunior" für diese neu konzipiert worden, von dem sich alle viel versprechende Generierung von ehrenamtlich tätigen Jugendlichen erhoffen. Sabine Ernst, Jugendvorstandsmitglied für Lehrarbeit, warb, wie auch in den vergangenen Jahren, für den Lehrgang "BTJ vor Ort", welcher immer noch nicht in dem Maß gebucht wird, wie sie sich das vorstellt.

Im Auftrag von Ursula Hildbrand und Lutz Engert, der erfreulicherweise das Amt des Jugendvorstandmitgliedes Öffentlichkeitsarbeit wieder kommissarisch betreut, informierte der Landesjugendvorstand das Tätigkeitsfeld der beiden. Nachdem die Vertreter der Gaujugenden noch über deren Aktivitäten berichtet hatten und einem tollen Mittagessen (Danke Alfred!!!) verließ die Karawane nach und nach den Südschwarzwald, allerdings mit der Freude auf ein Wiedersehen an den kommenden Veranstaltungen oder spätestens wieder am letzten Januarwochenende 2011 an gewohnter Stelle.

Ralf Kiefer

"BTJ vor Ort":

# Turnerjugend bietet LEHRGANG FÜR KINDERTURNEN IM BAUKASTENFORMAT

Wer kennt ihn nicht – den guten, alten Baukasten? Auch die Badische Turnerjugend hat ihn für sich wiederentdeckt, und zwar für ihr neues Fortbildungssystem "BTJ vor Ort". Und wie es sich für einen guten Baukasten gehört, finden sich auch im Turnerjugend-Exemplar viele Bausteine. Und alle zusammen ergeben einen perfekten Lehrgang für Übungsleiter und Trainer, die sich in den Turnvereinen und -abteilungen um Kinder zwischen sieben und zwölf Jahren kümmern.

Für Sabine Ernst (Mannheim) liegen die Vorteile dieses Systems auf der Hand "Das Lehrgangssystem ist so zusammengestellt, dass es speziell auf die Wünsche der Turngaue angepasst werden kann", so das BTJ-Vorstandsmitglied für Lehrwesen.

"BTJ vor Ort" bietet insgesamt 19 Bausteine, aus denen die Veranstalter jeweils vier auswählen können. Die Bandbreite der Angebote ist riesig: Angefangen von Rope Skipping über Aerobic für Kids bis hin zum klassischen "Rund ums Rollen" werden alle turnerischen Themengebiete abgedeckt. "Da bleiben keine Wünsche offen", meint Sabine Ernst. Weiterer Vorteil: Die Teilnahme am kompletten Lehrgang wird mit acht Lehreinheiten auf bestehende BTB-Lizenzen angerechnet.

Die Veranstalter vor Ort müssen sich nicht um die Referenten kümmern, das übernimmt die BTJ. Auch die Kosten für die Fortbildung halten sich im Rahmen. 500 Euro fallen für Referentenkosten und Fahrtgelder an. Und da die Turnerjugend einen Teilnehmerbetrag von 25 Euro empfiehlt, sind die Kosten mit dem 21. Teilnehmer bereits gedeckt. Seitens der Turngaue sind allerdings eventuelle Hallenkosten zu übernehmen.

Weitere Informationen gibt es im Jugendreferat bei Claudia Schimmer, Telefon (0721)181125 oder im Internet unter

www.badische-turnerjugend.de

# **BTJ-Aktuell**



# **AKTUELLES** aus

# TGM-, TGW- und SGW-Kreisen

Im laufenden Jahr finden die **Gruppenwettkämpfe** TGM, TGW und SGW im Rahmen der Turnfeste statt:

- TGM/TGW beim Landesturnfest Offenburg vom 2. bis 6. Juni 2010
   Meldeschluss ist der 15. März 2010.
- SGW beim Landeskinderturnfest Donaueschingen vom 2. bis 4. Juli 2010 Meldeschluss ist der 1. April 2010.

Neben den Gruppenwettkämpfen bietet die BTJ zahlreiche **Aus- und Fortbildungen** sowohl für Neueinsteiger wie bereits Aktive an.

Beim Mannschaftstrainingslager am 24. April 2010 in Wieblingen erhalten Mannschaften in praktischen Arbeitskreisen Tipps und Anregungen zur Verbesserung von u.a. Technik, Choreografie und Gestaltung in den Disziplinen der TGM/TGW/SGW Wettbewerbe.

Ohne Kampfrichter – kein Wettkampf! Die Turnerjugend bietet eine **Kampfrichteraus- und -fortbildung** in zwei Modulen an:

- Teil I im Rahmen des Mannschaftstrainingslagers am 24. April 2010 in Wieblingen
- Teil II inkl. Prüfung am 2. und 3. Juli beim Landeskinderturnfest in Donaueschingen





Neu im Lehrgangsprogramm der BTJ ist das **BTJ Special** am 23. Oktober 2010 in Haslach. Eine eintägige **Fortbildungsmaßnahme**, in der sich auch die TGM/TGW Disziplinen Gruppenturnen und Singen sowie eine allgemeine Vorstellung der Gruppenwettkämpfe wiederfinden.

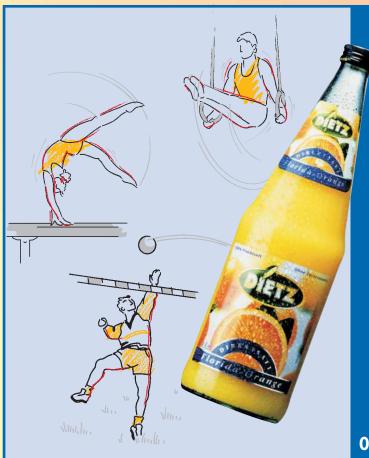
# Fester Bestandteil im BTJ-Programm

Die TuJu-Star Verleihung – und in Jahren des Landeskinderturnfestes zusätzlich die KiTu-Star Verleihung. Bei diesen Showwettbewerben präsentieren Kinder- bzw. Jugendgruppen unterschiedliche Darbietungen und da es keinerlei inhaltliche Vorgaben gibt, ist für jede Menge Unterhaltung und einen kurzweiligen Abend gesorgt. Die Verleihungen finden im Rahmen des Landesturnfestes (TuJu-Star) bzw. Landeskinderturnfestes (KiTu-Star) statt. Wer sich mit einer Gruppe bewerben will kann dies bis zum Meldeschluss der jeweiligen Veranstaltung.

Zu allen Veranstaltungen und Maßnahmen gibt es weitere Informationen unter **www.Badische-Turnerjugend.de** oder Telefon (0721) 181516.



ANZEIGE



Qualitätsfruchtsäfte von



Der ideale Begleiter bei Sport & Spiel

**DIETZ** Fruchtsäfte Osterburken Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes

# **Sport und Umwelt**

# "Sport und Umwelt"

# Kommentar von Ressortleiter Hans Riemer

Anfang der 90er Jahre habe ich mich erstmals konkret mit dem Thema "Sport und Umwelt" beschäftigt. Die Badische Sportjugend hatte mich damals als Referent zu einer zweitägigen Jugendleiterfortbildung in einer Jugendherberge im Schwarzwald eingeladen.

Schon damals umfasste die Literatursammlung des Deutschen Sportbundes zum Thema "Sport und Umwelt" 72 eng beschriebene Seiten. Zwischenzeitlich sind kaum zählbare weitere Studien, Projekte, Handlungs- und Kooperationskonzepte zum Thema initiiert und viel Papier (oft wenig umweltgerechtes Hochglanzpapier!) verbraucht worden. Sie kommen in aller Regel – damals wie heute – zu dem Ergebnis, dass die Belastungen der Umwelt durch den Sport grob in drei Teilbereichen gegliedert werden können:

- Auswirkungen durch Sportstätten und anderer Infrastruktur, beispielsweise Verbrauch/Versiegelung von Flächen, Energie- und Wasserverbrauch.
- Folgen der Sportausübung selbst,
   beispielsweise Lärm, Trittschäden, Störung bedrohter Tierarten,
   Einschränkung von Lebensräumen.
- Umweltbelastungen durch die An-/Abreise und Aufenthalt der SportlerInnen sowie der "Schlachtenbummler/Besucher, beispielsweise Luft- und Lärmbelastung, Energie- und Flächenverbrauch, Abfallaufkommen.

Während die Auswirkungen durch den Bau und Betrieb von Sportstätten im Rahmen von Genehmigungsverfahren relativ gut beherrschbar sind, ist es bei den durch den Menschen direkt beeinflussbaren Größen nicht so einfach. Frei nach der Redensart nach Matthäus "Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach" trifft der Mensch viele Entscheidungen aus dem Bauch heraus. Entgegen besseren Wissens steht die Sehnsucht nach dem Kick und die Erfüllung der eigenen Wünsche und Interessen im Vordergrund des Handelns.

Bestens zu beobachten bei der UN-Klimakonferenz vom 7. bis 12. Dezember 2009 in Kopenhagen. Obwohl seit dem Umweltgipfel 1992 in Rio de Janeiro jährlich eine Folgekonferenz stattgefunden hat und auf fachlicher Ebene ein Konsens besteht, schafften die Staats- und Regierungschefs es nicht, eine für das Weltklima tragfähige Entscheidung hinzubekommen. Neben den Eigeninteressen der Weltmächte haben es in erster Linie die egoistischen Interessen der erdölfördernden Länder verhindert.

Auch das ist nicht neu. Bereits 1908 hat der damalige Präsident der Vereinigten Staaten deutliche Worte gefunden: "Wir haben uns bereichert durch Ausbeutung der natürlichen Reichtümer. Aber die Zeit ist gekommen, darüber nachzudenken, was geschieht, wenn es keine Wälder mehr gibt, wenn Kohle-, Eisen- und Erdölvorräte erschöpft sind, wenn der Boden verarmt und in die Flüsse geschwemmt ist, die Schifffahrt hemmend." Mehr als 100 Jahre hat es gedauert, bis ein Präsident der Staaten einen Richtungswechsel erkennen lässt!

Sind die Vertreter der Natur und der Umwelt in den 80er-Jahren wegen der niedrigen Energiepreise gegen Windmühlen gelaufen, hat sich die preisliche Situation wesentlich geändert. Energiesparen lohnt sich. Wenn es auch wegen egoistischer Interessen in der großen Weltpolitik keinen tragfähigen Energiekonsens gibt, auf der örtlichen Ebene, in den Vereinen und in den Schulen gibt es viele gute Beispiele. Sie basieren auf dem Engagement junger Menschen. Belastbare (Verbrauchs-) Zahlen wurden erhoben, danach konkrete Ziele zur Reduzierung des Verbrauchs vereinbart, umgesetzt und regelmäßig kontrolliert.

Dazu will ich unsere Vereine ermuntern und sie bei der Umsetzung unterstützen. Erfassen Sie die Verbrauchsdaten der eigenen Gebäude möglichst genau, ermitteln Sie die größten Verursacher und setzten Sie dort den Hebel an.



Energie-, Wasserverbrauch und Abfall zu vermeiden ist der wirkungsvollste Umweltschutz, er zahlt sich aus.

Hans Riemer, Ressortleiter Umwelt

# RESSORTBESCHREIBUNG

Das Ressort Umwelt ist dem Bereichsvorstand "Überfachliche Aufgaben" zugeordnet.

Als Aufgaben werden unter 2.6. Umwelt der Ordnung des Bereichs Überfachliche Aufgaben aufgeführt:

- a) Sensibilisierung des BTB und seiner Mitglieder für Umweltfragen
- b) Empfehlung von ökologischen Maßnahmen bei Großveranstaltungen
- c) Mitwirkung bei Führungsseminaren
- d) Zusammenarbeit mit Umweltbeauftragten und -organisationen innerhalb und außerhalb des Sports

Aus der Aufgabenbeschreibung sehe ich meine Aufgabe in erster Linie den Vereinen und Ressortverantwortlichen bei allen Umweltfragen mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen. Sicherlich kann ich nicht alle Fragen beantworten. Durch meine langjährige Tätigkeit kenne ich aber meist eine Spezialistin oder Spezialisten, die/der die konkrete Aufgabenstellung lösen kann.

Im ersten Jahr meiner Tätigkeit habe ich

- Veranstaltungen des BTB aus Umweltsicht beobachtet und mit Verantwortlichen über Umweltbelange diskutiert
- Mit den Mitarbeitern der Geschäftstelle und dem Beirat Altglashütten wurde in mehreren Sitzungen die energetische Situation der Freizeit- und Bildungsstätte erhoben, diskutiert und auf der Grundlage eines externen Energiegutachtens ein Handlungskonzept entwickelt.



Fotos: UA/Umweltakad



Sportlich Natur erleben

# Landesweite Aktion "NATURERLEBNISWOCHE" vom 2. bis 9. Mai 2010

Um künftig noch mehr Menschen für die kleinen und großen Kostbarkeiten unserer Heimat und die vielfältigen Facetten des Naturerlebnislandes Baden-Württemberg zu begeistern, hat die Umweltakademie Baden-Württemberg die landesweite Aktion "Naturerlebniswoche 2010" gestartet.

Vom **2. bis 9. Mai 2010** sollen in Baden-Württemberg, aber auch in den anderen Bundesländern, eine Vielzahl von Aktionen und Events stattfinden, um die breite Öffentlichkeit auf die Faszination unserer heimischen Natur aufmerksam zu machen. Der Landessportverband arbeitet schon seit geraumer Zeit mit der Akademie zusammen und unterstützt diese Aktion

Sportvereine und -verbände können hier einen konkreten Beitrag leisten und mit ein oder mehreren Aktionen wie etwa Wander-, Fahrrad-, Walkingtouren in der Umgebung mit kurzen Informationen zu Natur und Heimat oder Kletterevents während der ersten Maiwoche zum landesweiten Naturerleben beitragen. Die Umweltakademie unterstützt Sie dabei auf vielfältige Weise.

Näheres finden Sie unter bw.naturerlebniswoche.info

# Und so geht's:

- Tragen Sie sich als Verein oder Verband auf der Internetplattform zur Naturerlebniswoche 2010 kostenlos unter bw.naturerlebniswoche.info unter "Eintragung" ein.
- Sobald Sie registriert sind, können Sie Ihre Veranstaltung ins Internet einpflegen.
- Liegt die Veranstaltung im Zeitraum vom 2. bis 9. Mai 2010, erscheint Ihr Hinweis automatisch auf der Seite bw.naturerlebniswoche.info.
- Sie sind nun offiziell Akteur der Naturerlebniswoche 2010 und werden im Rahmen der Aktion von der Umweltakademie in Sachen Werbung, Bekanntmachung der Aktion und Pressearbeit tatkräftig unterstützt.

Bei Fragen steht Marion Rapp von der Umweltakademie Baden-Württemberg (Marion.Rapp@um.bwl.de) gerne zur Verfügung.





Ende letzten Jahres hat der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) mit dem Projekt "Klimaschutz im Sport" begonnen, das durch das Bundesumweltministerium gefördert wird.

Im Rahmen dieses Projektes wird zurzeit ein Internetportal entwickelt, dessen Ziel es ist, die Schnittstellen zwischen Sport und Klimaschutz aufzuzeigen, die Aktivitäten des Sports im Kontext Klimaschutz gebündelt darzustellen und Informationen und eine Austauschplattform zur Verfügung zu stellen. Die Seite will den DOSB-Mitgliedsorganisationen die Möglichkeit geben, ihr Engagement und ihre klimaschutzrelevanten Aktivitäten einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren und soll im Frühjahr 2010 online gehen.

Zurzeit ist der DOSB dabei, aktuelle klimaschutzrelevante Aktivitäten aus Verbänden und Vereinen zusammenzutragen, um sie auf der Internetseite darzustellen. Folgende Themenfelder kommen dafür in Frage:

# 1. Nachhaltige Sportstätten

- Angebote zur Sportstättenberatung ("Ökochecks") und/oder Förderangebote und -richtlinien.
- Good-Practice-Beispiele durchgeführter energetischer Sanierungsoder Neubaumaßnahmen in Sportstätten.
- Programme, Projekte, Angebote zu Energie- und Ressourcenmanagement; Anwendungsbeispiele aus Sportvereinen oder -verbänden.

# 2. Mobilität und Sport

 Maßnahmen, Angebote, Projekte zu klimafreundlicher Mobilität (Stichwort: Car-Sharing, Shuttleservice o.ä).

# 3. Sportveranstaltungen

 Beispiele und/oder Projekte zur klimafreundlichen Durchführung von Veranstaltungen (Wettkämpfe, Gremiensitzung o.ä.).

# 4. Bildungsangebote

 Angebote von Fort- und Weiterbildungen, Fachveranstaltungen o.ä. zu klimarelevanten Themen.

Bitte senden Sie auf max. einer Seite eine Beschreibung Ihres Projektes, Angebots und/oder Good-Practice-Beispiels per Post oder E-Mail an: Deutscher Olympischen Sportbund, z. Hd. Bianca Quardokus, Otto-Fleck-Schneise 12, 60528 Frankfurt/M., E-Mail: quardokus@dosb.de

Die Beschreibung sollte umfassen: Inhaltbeschreibung, ggf. Kosten, zeitlicher Rahmen, Ansprechpartner sowie nach Möglichkeit Fotos, Infomaterial und ggf. Medienberichte. Für Rückfragen steht Frau Quardokus gerne zur Verfügung!

# Aus dem BTB-Ressort Schule/Hochschule:

# ZUSAMMENARBEIT mit den Schulbehörden WIRD INTENSIVIERT



Die Kommunikation, Zusammenarbeit und diverse Kooperationsmaßnahmen des Badischen Turner-Bundes (BTB) mit den Schulbehörden und den Schulen der Schulsportreferate in den Regierungspräsidien (RP's) Karlsruhe und Freiburg werden weiter institutionalisiert und ausgebaut.

Lehrerfortbildung, Schulsportwettbewerbe (JTFO) und Schülermentorenausbildung in den Kernsportarten Gerätturnen (GT) und Gymnastik/Tanz bzw. Rhythmische Sportgymnastik (RSG) bilden seit vielen Jahren die Schwerpunkte dieser erfolgreichen Zusammenarbeit. Schulverwaltungen, Schulleitungen und Lehrkräfte, sowie SchülerInnen aller Schularten nehmen diese Angebote immer wieder gerne in Anspruch.

Mitglieder des BTB/STB-Beirates Schule hatten die Schulsportreferenten der Regierungspräsidien Freiburg und Karlsruhe sowie die JTFO-Beauftragten im GT und der RSG zur zweiten Jahrestagung an die Südbadische Sportschule Steinbach eingeladen. Manfred Jäger (BTB-Ressortleiter Schule/Hochschule), Martin Bindnagel (BTB/STB-Beirat Schule) und Barbara Shaghaghi von der BTB-Geschäftsstelle konnten 16 JTFO-Kreisbeauftragte begrüßen.

Ein besonderer Gruß galt den beiden RP-Schulsportreferenten, Dr. Karl Friedmann und Manfred Reuter, dem JTFO-Beauftragten Gerätturnen des RP-Freiburg, Jürgen Fischer, Beatrice Baumgärtner als einzige Vertreterin der RSG und den "BTB-Urgesteinen" Gudrun Augenstein und Klaus Bähr. Leider mussten Inge Sonntag und Ulrike Pfeiffer (Bad./Württ. JTFO-Landesbeauftragten Gerätturnen bzw. Gymnastik), Jens Neckermann (JTFO-RP-KA Beauftragter Gerätturnen), Werner Kupferschmitt (BTB/STB-Beirat Schule), Annita Süvern, Ressortleiterin Gymnastik aus dem BTB-Verbandsbereich Wettkampfsport und Christine Dörre (BTB-Verbandsbereich Lehrwesen Bildung) bzw. Dozentin für Gymnastik/Tanz am

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Sportinstitut der Universität Freiburg ihre Teilnahme wegen der Wahrnehmung anderer wichtiger Termine absagen.

Nachdem Mani Jäger im letzten Jahr das Zitat des DOSB-Präsidenten, Dr. Thomas Bach "Turnen ist die Kinderstube des Sports" als einführende Worte ausgewählt hatte, stellte er den aufmerksamen Teilnehmern die "Neue Organisationsstruktur" des BTB/STB-Beirates Schule vor, in welchem die JTFO-Landesbeauftragten GT und RSG in der "Steuerungsgruppe" als ständige Beratungsteilnehmer installiert sind.

Bereits begonnene Themen der letztjährigen Tagung, wurden fortgeführt wie zum Beispiel:

- Auswirkungen des achtjährigen Gymnasiums (G8) und der GanzTagsSchulen (GTS) auf die Schulsportwettbewerbe, Sporthallenbelegungssituation, Training von TurnerInnen, Helfereinsatz im Übungsbetrieb in den Vereinen.
- Gemeinsame dezentrale Kampfrichterschulungen der Schulkreise mit den JTFO-Kreisbeauftragten und der Turngaue.
- Die Kernsportart Rhythmische Sportgymnastik und ihre Präsenz in Schulverwaltung und den Schulen.
- Mannschaftszusammensetzung bei JTFO Schul-Mannschaften aus der Sicht der Vereine und Schulen.

Aber auch aktuelle Besprechungspunkte wurden erörtert. Diese waren

- Gerätebahnen bei den JTFO-Wettkämpfen
- Möglichkeiten der Kampfrichterausbildung zur Nachwuchsschulung der JTFO-Kampfrichter

Einen großen Besprechungszeitraum nahm die Lehrerfortbildung ein, wobei folgende Maßnahmen beschlossen wurden.

- 1. Von einer "BTB-Gerätturn-Expertengruppe" werden für alle Schularten praktikable, für Schüler motivierende und für die Lehrkräfte machbare Gerätturn-Inhalte für regionale Lehrerfortbildungen entwickelt, die im Schuljahr 2011/ 2012 mit der Sportreferaten der RP's Karlsruhe und Freiburg bzw. in deren Staatlichen Schulämtern durchgeführt werden.
- 2. Die Jahrestagungen des BTB-Ressorts Schule/Hochschule mit den JTFO-Beauftragten soll jährlich eventuell auch mit Praxisteil weitergeführt werden.
- 3. Es sollen wieder Seminare für die Schulleitungen der Schulen, insbesondere der Grundschulen konzipiert und durchgeführt werden.

Abschließend kann festgestellt werden, dass alle Teilnehmer-Innen wiederum ihre große Zufriedenheit über diese zweite gemeinsame Tagung ausdrückten. Man befand auch, dass erneut ein weiterer großer Schritt zu einer absolut notwendigen, sinnvollen und guten Kooperation des BTB-Ressort Schule/ Hochschule, bzw. dem BTB-Beirat Schule mit den Sportreferenten der RP's Karlsruhe und Freiburg sowie den JTFO-Beauftragten bewältigt wurde.

Mani Jäger



# Wettkampfsport

# **Allgemeine Gymnastik**

# **DEUTSCHES GYMNASTIKABZEICHEN** (DGA)

Ende November 2009 wurde in Rastatt zur Vorbereitung und zum Erarbeiten der insgesamt acht Übungen für das Deutsche Gymnastikabzeichen ein Lehrgang abgehalten.

Unter der fachlichen Leitung von Walburga Waschek konnten an diesem Tag die Übungen an die 14 Teilnehmerinnen vermittelt werden. Die Teilnehmerinnen wurden aufgefordert, bis zum nächsten Treffen die Übungen in ihren Heimatvereinen/Turngauen zu üben.

Zum Prüfungslehrgang am 16. Januar 2010, der erneut in Rastatt durchgeführt wurde, kam die DTB-Beauftragte Sabine Sickinger-Menzel. Sie betätigte am Ende allen Prüflingen die erfolgreiche Lehrgangsteilnahme. Zuvor war zur Erlangung der Prüfungslizenz eine Lehrprobe mit einem ausgewählten Handgerät gefordert. Die 14 Teilnehmerinnen haben alle bestanden und sind nun berechtigt, in ihrem Turngauen Lehr-



gänge abzuhalten und Prüfungen zum Erwerb des Deutschen Gymnastikabzeichens durchzuführen. Herzlichen Glückwunsch an die Teilnehmerinnen und ein großes Dankeschön an Walburga Waschek und Sabine Sickinger-Menzel für ihre tolle Arbeit.

Der Badische Turner-Bund ist nun sehr gut gerüstet innerhalb des Landesturnfestes in Offenburg das Deutsche Gymnastikabzeichen als Mitmachangebot durchzuführen. Deshalb sind alle dazu aufgerufen, am Samstag, dem 5. Juni, von 10 bis 14 Uhr in die Messehalle 4 zu kommen und in die acht Übungen "reinzuschnuppern". Wer dann mindestens vier der acht Übungen kann, darf eine Urkunde mit nach Hause nehmen.

Gerlinde Trauth

# Schon angemeldet? www.btb-tip.de - das Turnportal!

# **Faustball**

# Regionalmeisterschaft M45

# TV DINGLINGEN gelingt DM-Teilnahme

Ohne Niederlage gelang es dem M45-Team des TV Dinglingen sich bei der Qualifikation zur DM in Niefern durchzusetzen. Dabei mussten die Lahrer oft an ihre Grenzen gehen, waren aber in den entscheidenden Momenten im Vorteil. Auch die Vertretung der FFW Offenburg zeigte sehr gute Leistungen, die älteste Mannschaft der Veranstaltung verpasste nur knapp den zweiten DM-Startplatz. Den sicherte sich die TSG Friesenheim (Pfalz), die wie die Offenburger den höher eingeschätzten TV Klarenthal (Saarland) sowie die zweite Pfälzer Mannschaft aus Altrip hinter sich ließ.

1. TV Dinglingen (8:0), 2. TSG Friesenheim (6:2), 3. FFW Offenburg (4:4), 4. TV Klarenthal (2:6), 5. VfB Altrip (0:8)

# Regionalmeisterschaft A-Juniorinnen

# **BADEN** dominiert die Konkurrenz

Ohne Überraschungen verlief die Regionalmeisterschaft der A-Juniorinnen in Öschelbronn. Mit dem TSV Karlsdorf, dem TV Bretten und Gastgeber TV Öschelbronn waren drei badische Teams am Start, lediglich der VfL Kirchen aus Mittelrhein/Rheinhessen versuchte die badische Übermacht zu brechen. Bretten und Öschelbronn ließen sich aber nicht beeindrucken und setzten sich vor Kirchen durch. Die Karlsdorfer Mädchen konnten immer recht lange mithalten, am Ende setzten sich die erfahrenen Gegner durch.

1. TV Öschelbronn (6:0), 2. TV Bretten (4:2), 3. VfL Kirchen (2:4), 4. TSV Karlsdorf (0:6)

# Regionalmeisterschaft A-Junioren

# KÄFERTAL ohne Fortune

In Rendel bei Frankfurt trafen sich die A-Junioren um die DM-Qualifikation auszuspielen. Zum Auftakt kam es zum Vergleich zwischen Käfertal und Wünschmichelbach, wobei sich die Mannheimer wie schon bei der Landesmeisterschaft durchsetzten. Damit hatte die Weinheimer ihre Chancen schon verspielt, lediglich gegen Gastgeber Rendel gelang ein Sieg. Rendel verlor auch gegen Käfertal, so dass die Mannheimer nur noch einen Sieg aus den Spielen gegen Oppau und Weisel benötigten. Als die Mannheimer im Spiel gegen Oppau aufwachten war der erste Satz schon zu Ende. Im zweiten Satz kam es zu einem offenen Schlagabtausch, den die Ludwigshafener unter großem Jubel für sich entschieden. Auch Weisel unterlag gegen Oppau, so dass das letzte Spiel des Tages auch das wichtigste war. Käfertal gestaltete das Spiel ausgeglichenen, die Big Points machte aber Weisel und kam zu einem knappen Sieg.

1. TB Oppau (8:0), 2. TV Weisel (6:2), 3. TV Käfertal (4:4), 4. TV Wünschmichelbach (2:6), 5. TV Rendel (0:8)

# Badische Meisterschaft B-Junioren

# Sensation durch TV KÄFERTAL

Nicht der hohe Favorit und Titelverteidiger TV Wünschmichelbach sondern der TV Käfertal sicherte sich den Meistertitel beim letzten Spieltag der B-Junioren in Niefern. Dabei schien alles für die Weinheimer zu laufen. Ohne Punktverlust und stets souverän waren die Auftritte des Teams von Werner Schröter, doch im alles entscheidenden Spiel gegen die Mannheimer kam die Mannschaft nicht ins Spiel. So entschied am Ende bei Punktegleichstand ein mehr

verlorener Satz gegen Wünschmichelbach. Bronze sicherte sich der TV Waibstadt vor der ESG Karlsruhe, dem TV Weil und Gastgeber TV Öschelbronn. Trotz dieser Überraschung zählen die Weinheimer ebenso wie der TV Käfertal zu den Anwärtern auf einen vorderen Platz bei der DM-Qualifikation im saarländischen Eppelborn.

### Badische Meisterschaft B-Juniorinnen

# TV KÄFERTAL bestätigt Favoritenrolle

Ohne Niederlage beendeten die Mädchen aus Käfertal die Spiele um die Landesmeisterschaft. Lediglich im letzten Spiel gegen Öschelbronn waren die Mädchen von Ina Damm unkonzentriert und gaben einen Satz ab. Die Silbermedaille holten sich die Spielerinnen des TSV Karlsdorf vor dem TV Waibstadt. Trotz guter Leistungen am letzten Spieltag kam der TV Öschelbronn nicht mehr über den vierten Platz hinaus. Bei der DM-Qualifikation in Mannheim zählen die badischen Teams zu den Top-Favoriten und erhoffen sich zwei Startplätze bei der Deutschen Meisterschaft.

### Landesmeisterschaft C-Juniorinnen

# **DRAMATIK** bis zum letzten Ballwechsel

Knapp wie nie endete die Spielrunde bei den C-Juniorinnen in Karlsdorf. Bretten, Öschelbronn und Gastgeber Karlsdorf waren zum Schluss punktgleich, so dass die Karlsdorfer Mädchen durch das bessere Satzverhältnis sich den umjubelten Meistertitel sichern konnten. Noch spannender war die Ermittlung des Vizemeisters. Bretten und Öschelbronn waren nicht nur in den Sätzen ausgeglichen, auch die Balldifferenz war identisch. So musste der direkte Vergleich zwischen beiden Mannschaften herangezogen werden. Hierbei war Bretten mit zwei Siegen knapp vorne und sicherte sich die Silbermedaille.

# Landesmeisterschaft C-Junioren

# WAIBSTADT siegt überlegen

Deutlich überlegen setzte sich der TV Waibstadt bei der Badischen Meisterschaft in Weinheim durch. Wie schon in der Qualifikation blieben die Waibstadter unbesiegt und bekamen zu Recht die Goldmedaillen umgehängt. Silber sicherte sich Gastgeber Wünschmichelbach vor dem südbadischen TV Wehr und dem TV Bretten.

# Wettkampfsport



Mit den gezeigten Leistungen werden die Teams bei der Regionalmeisterschaft Ende Februar in Ludwigshafen eine gewichtige Rolle bei der Vergabe der DM-Startplätze spielen.

### Landesmeisterschaft A-Juniorinnen

# TV ÖSCHELBRONN bleibt vorne

Obwohl der TV Öschelbronn zum letzten Spieltag in Bretten ersatzgeschwächt antreten musste konnte sich die Spielerinnen aus dem Enzkreis die Meisterschaft sichern. Verfolger Bretten 1 gewann zwar das Spiel gegen Öschelbronn, konnte aber den Rückstand nicht mehr aufholen. Die Bronzemedaille ging an den TSV Karlsdorf der den TV Bretten 2 noch hinter sich lassen konnte.

### Landesmeisterschaft A-Junioren

# KÄFERTAL gewinnt Kopf an Kopf Rennen

Durch die Niederlage von Tabellenführer TV Käfertal gegen den härtesten Verfolger TV Wünschmichelbach wurde es am Ende noch einmal eng in der Gesamtwertung. Die Weinheimer hatten aber zuvor schon beim Satzverhältnis zu viel an Boden verloren so dass die Meisterschaft nach Mannheim ging. Bronze sicherte sich die ESG Karlsruhe vor der FG Offenburg, Rang fünf belegte Gastgeber Bretten.

# Gerätturnen

"Jugend trainiert für Olympia"

# **BEZIRKSMEISTERSCHAFTEN** in Spaichingen

Mit vier Schulbezirkstiteln ragten die Donaueschinger Schulen bei den Turnbezirksmeisterschaften "Jugend trainiert für Olympia" der Mädchen in Spaichingen heraus.

Das Fürstenberg Gymnasium holte zwei Meisterschaften und die Realschule, sowie die kaufmännischen Schulen je einen ersten Platz. Hinzu kam noch der Sieg der Vöhrenbacher Schülerinnen im Jahrgang 1995 bis 1998. Damit holten die Schülerinnen des Schwarzwald-Baar Kreises fünf von sieben möglichen Schulbezirkmeistertitel, im direkten Wettkampf gegen die Schulkreise Tuttlingen und Rottweil.

Die besten Schulturnmannschaften hatten sich über die Kreismeisterschaften für das Bezirksfinale in Spaichingen qualifiziert. Die Sieger und in den einzelnen Klassen noch weitere Riegen, haben sich für das südbadische Schulturnfinale am 24. Februar in Bräunlingen qualifiziert. Noch mehr als bei den Kreismeisterschaften wurde das

turnerische Niveau von den Vereinsturnerinnen bestimmt, denn die gezeigten Leistungen sind zu großen Teilen allein durch den Schulsport und einigen AG-Stunden nicht zu erarbeiten.

Bei den Jüngeren gab es am Bock schöne Grätschen und Hocken am Pferd, am Boden Räder und Handstände, sowie am Balken gute Geschicklichkeit auf dem schmalen Gerät zu sehen. Die Älteren im Wettkampf I und II zeigten Kippen am Stufenbarren und am Boden saubere Überschläge und den Flick Flack. Am Sprungtisch überwogen die Überschläge, teilweise mit bücken und strecken in der zweiten Flugphase. Anja Mose die Kreisbeauftragte aus Spaichingen sorgte durch eine gute Organisation für einen reibungslosen Ablauf der Meisterschaften, bei denen während der Siegerehrung die Treppchenplätze viel von den etwas über 160 Schülerinnen in der gut eingerichteten Schillerschulhalle umjubelt wurden.

Die Realschule und das Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen (2) holten Schulbezirksmeistertitel im Gerätturnen der Mädchen.



# Fotos: Dagobert Maier



FG Donaueschingen Wettkampf II v.l.: Elena Buchwald, Melanie Walter, Bernadette Gut und Jacqueline Beger.

FG Donaueschingen Wettkampf III/1 v.l.: Selina Rohde, Hannah Hummel, Julia Franz, Sara Rösch und Klara Weißmann.

Realschule Donaueschingen Wettkampf IV/1 v.l.: Magdalena Dold, Rosalie Kuster, Eva Maria Dold, Loreen Ebner und Luisa Kleiser.



# **Ergebnisse**

Wettkampf I (Jg. offen): 1. Kauf. und hausw. Schule Donaueschingen (Amelie Kuster, Valerie Albert, Franziska Kleiser, Sabrina Bödingmeier, Patricia Lassak) 203,05 (Q); 2. Gymnasium St. Georgen 190,30; Wettkampf II (Jg. 93 u.j.): 1. Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen (Melanie Walter, Jacqueline Beger, Elena Buchwald, Bernadette Gut) 189,00 (Q); 2. Otto-Hahn Gymnasium Furtwangen 173,50 (Q); Wettkampf III/1 (Jg. 95-98): 1. Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen (Seline Rohde, Hannah Hummel, Julia Franz, Klara Weißmann, Sara Rösch) 228,50 (Q); 2. Realschule Oberndorf 226,95 (Q); 3. Schwarzwald Gymnasium Triberg 226,25 (Q); 4. Realschule Bad Dürrheim 220,40 (Q); 5. Realschule Donaueschingen 209,85; 6. Otto-Hahn-Gymnasium Furtwangen 204,75; 7. Realschule Spaichingen 202,20; Wettkampf III/2 (Jg. 95-98): 1. Grund- und Hauptschule Vöhrenbach (Saskia und Luisa Willmann, Kübra und Beyza Aycicek) 216,10 (Q); 2. Grundund Hauptschule Oberndorf 188,35; Wettkampf IV/1 (Jg. 97 u.j.): 1. Realschule Donaueschingen (Luisa Kleiser, Eva Maria, Magdalena Dold, Loreen Ebner, Rosalie Kuster) 171, 40 (Q); 2. Gymnasium Oberndorf 165,90 (Q); 3. Realschule Oberndorf 163,50 (Q); 4. Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen I 161,70; 5. Gymnasium Spaichingen I 152,20; 6. Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen II 152,00; 7. Fürstenberg Gymnasium Donaueschingen III 149,85; 8. Realschule Donaueschingen II 144,55; 9. Gymnasium Spaichingen II 141,15

Wettkampf IV/2 (Jg. 97 u.j.): 1. Grund- und Hauptschule Dornhan (Michelle Krapfl, Michelle Walter, Alina Mayer, Alessa Bauer, Laura Harzer) 164,95 (Q); 2. Grund- und Hauptschule Bräunlingen 159,55; Wettkampf V (Grundschule): 1. GS Spaichingen III (Malin Tröndle, Lea Palilla, Neomi Ferraro, Ariana Thimm, Franzesca Sannino) 158,55 (Q); 2. GS Bräunlingen I 155,85 (Q); 3. GS Schonach 152,85 (Q); 4. GS Vöhrenbach 152,55 (Q); 5. GS Spaichingen II 152,05; 6. GS Hochmössingen 150,45; 7. GS Spaichingen I 150,25; 8. GS Bräunlingen II 149,90; 9. GS Gütenbach 148,85; 10. GS Epfendorf 148,00; 11. GS Schiltach 145,00; 12. GS Oberndorf-Lindenhof 143,50

Q = Qualifiziert für das südbadische Schulfinale am 24. Februar in Bräunlingen.

Dagobert Maier

# Kunstturnen Frauen

Landestagung Ressort Gerätturnen 2010

# FREUDE AUF DAS LANDESTURNFEST – VR-Talentiade geplant

Rund 50 Turnvertreter der Turngaue und die Mitglieder des Ressorts Gerätturnen trafen sich am 16. Januar zur Landestagung 2010.

Ressortleiterin Ulrike Dunand leitete durch die Tagung. Nach dem Rückblick auf Wettkämpfe, Lehrgänge und Erfolge des letztjährigen Wettkampfjahres stand die Organisation des Landesturnfestes vom 2. – 6. Juni im Mittelpunkt des Interesses.

Des Weiteren wurde die Einführung des VR-Talentiade-Wettkampfes besprochen. Die VR-Talentiade zielt darauf ab, mehr Aktive für den Wettkampfsport Turnen zu motivieren und soll Kinder und Jugendliche aus dem Bereich Gerät- und Kunst-



turnen einbeziehen. Geplant ist eine Wettkampfstruktur, die über Gau- und Bezirksentscheide zum Landesfinale führt. Ressortleiterin Ulrike Dunand begrüßte die Unterstützung durch die VR-Banken und die Chance, weitere Kinder für das Turnen zu begeistern.

D. Poggemann-Blomenkamp

# Wettkampfsport

# **Preliball**

# **JUGENDTRAINING IN OFFENBURG**

"Felix und der Prellball"

Prellball – das ist doch dieses Spiel aus dem Sportunterricht? Nein, für Felix aus Offenburg ist es der Lieblingssport. Auch wenn er einen kleinen Nachteil ausgleichen muss.



Jugendmannschaft bei der Deutschen Prellballmeisterschaft in Lauenau.

Felix geht in die Hocke. Er blickt über ein 40 cm hohes Seil in der Hallenmitte auf die gegnerische Mannschaft. Ein Lederball fliegt auf Felix zu. Er macht eine Faust, hechtet nach vorne, zu spät – der Ball fliegt an ihm vorbei. Punkt für den Gegner.

# Vom Turnspiel zum Wettkampfsport

Felix trainiert mit der Jugendprellball-Mannschaft in der Waldbachhalle in Offenburg. Prellball – da werden sich viele an den Sportunterricht zurück erinnert fühlen. Doch in der Ortenau wird die Sportart mit Wettbewerbscharakter gespielt, so spielt der TV Oberschopfheim in der Regionalliga.

Das Spielprinzip ist einfach: Vier Spieler bilden eine Mannschaft. Sie versuchen, den Ball durch einen Schlag mit der Faust oder dem Unterarm ins gegnerische Feld zu bugsieren. Die Jugendmannschaft in Offenburg trainiert jede Woche.

# Zu jung für die Mannschaft

Drei Jungs und zwei Mädels zwischen 16 und 17 Jahren stehen mit Felix auf dem Platz. Trainer Rusch pfeift an. Das Spiel beginnt. Alle sechs gehen in die Knie und machen eine Faust. Der Ball fliegt hin und her. Rechts, links – die Bewegungen der Spieler sind schnell und präzise. Mit harten Schlägen wird der Ball zu den Gegnern katapul-





tiert. Plötzlich blicken alle zur Decke. Der Ball prallt gegen die Lampen und schnellt ins Feld zurück. Fünf Spieler rennen wild durcheinander, um ihn zu erwischen. Nur Felix steht ein bisschen abseits, er wirkt eingeschüchtert. Ab und zu bekommt er einen leichten Ball von einem seiner Teamkameraden zugespielt. Die harten Pässe kann er schlecht erreichen. Eigentlich ist er zu jung für die Jugendmannschaft. Aber Trainer Rusch erzählt, dass der Junge normalerweise mit einem Extra-Trainer spielt. "Er findet keine Freunde, die seine Leidenschaft zum Prellball teilen." Trotzdem ist Felix jede Woche dabei und darf auch mit zu den Spieltagen fahren, bei denen seine Mannschaftskameraden gegen andere Teams antreten. "Da finden sich dann auch Kinder in seinem Alter, bei denen er dann mitspielen kann," sagt Trainer Rusch.

# **Einfach etwas Besonderes**

So wie Felix haben auch seine Kameraden viel Freude am Prellball. Aber warum spielen sie kein Fußball oder Handball, wie viele andere Jugendliche in der Region? Die Kids in der Waldbachhalle sind sich einig. "Vor allem das Team ist beim Prellball wichtig," sagt ein 17-Jähriger. "Man ist mit Freunden zusammen, und es macht einfach Spaß. Man kann sich austoben, und es ist ein anstrengender Sport. Außerdem macht das nicht jeder. Es ist einfach etwas Besonderes".

### Einsatz ist alles

Zum Ende des Spiels wagt sich Felix mitten ins Geschehen. Ein Spieler der gegnerischen Mannschaft holt zum Schlag aus und prellt den Ball in Felix' Richtung. Ein Spieler aus Felix' Team steht schon bereit, um den Ball in Empfang zu nehmen. Aber im richtigen Moment gelingt es dem Achtjährigen, sich vor seinen Mannschaftskollegen zu schieben. Felix beugt den Arm und schlägt den Ball über das Netz. Bei den Gegnern kann keiner so schnell reagieren. Der Punkt geht an sein Team. Er grinst. Prellball ist und bleibt für ihn die beste Sportart der Welt.

Eva Hollaender, Burda Journalistenschule

ANZEIGE



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



# **Rope Skipping**

Badische Team-Meisterschaften:

# **GOLD UND SILBER**

# für Seckenheimer Teams

Bei den Badischen Team-Meisterschaften in Müllheim setzten die Rope Skipper der TSG Seckenheim einmal mehr ihre Ausnahmestellung in Baden unter Beweis.

In dem nicht nur von Trainer Henner Böttcher mit Spannung erwarteten Qualifikationswettkampf zur Deutschen Team-Meisterschaft zeigten beide Teams hervorragenden Leistungen. In diesem Jahr ging die TSG erstmals mit einem Openteam AK I (18 Jahre u.ä.) und einem Mädchenteam AK II (15 – 17 Jahre) an den Start.

Sechs Springerinnen und Pascal Bär im Openteam überzeugten mit ihren nach dem neuen Wertungssystem stark veränderten Kürübungen voll und erreichten mit 3.138 Punkten das drittbeste Ergebnis, das je in Deutschland gesprungen wurde und damit natürlich direkt die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften, die am 20. März in Mackenrodt Nähe Idar-Oberstein stattfinden werden.

Da bei den Deutschen Meisterschaften pro Team nur noch fünf Springerinnen gemeldet werden können, hat Trainer Böttcher nun die Qual der Wahl. Christina Bieg, Sabrina Diehl, Judith und Mirjam Hofmann, Sarah Kulessa und Conny Wörz zeigten durchweg sehr gute Leistungen und machen ihrem Trainer die Entscheidung schwer.

Mit nur fünf Springerinnen trat das Nachwuchsteam der TSG Seckenheim an. Waren die Badischen Teammeisterschaften im letzten Jahr noch Endstation für die Fünf, schafften sie in Müllheim mit 2.476 Punkten mühelos die Qualifikation (Mindestpunktzahl 2.100 Punkte) für die DM. Angelina Jungkind, Annika Katzenmeier, Julia Hanß, Marlene Decker und Catharina Rothhaas distanzierten die Bronzemedaillengewinner aus Müllheim mit über 400 Punkten Vorsprung.

Kurz nach den bundesweiten Team-Wettkämpfen finden am gleichen Wochenende (21. März) auch die Deutschen Einzelmeisterschften statt. Den Qualifikationswettkampf hierfür, die Badischen Einzelmeisterschaften, richtet der ISV Ladenburg am 27. Februar in der Lobdengauhalle aus.





Trainer Böttcher verspricht auch hier wieder herausragende Leistungen seiner Schützlinge, dämpft aber gleichzeitig allzu hohe Erwartungen. Fast alle Springer befinden sich in der gymnasialen Oberstufe, im Studium oder in einer Ausbildung, was bekanntermaßen nicht unbedingt förderlich für ein kontinuierliches, leistungsorientiertes Training ist.

"Dann muss eben auch mal am Wochenende trainiert werden. Um sowohl im Einzel als auch im Team zur deutschen Spitze zu gehören, müssen alle Opfer bringen", fordert Henner Böttcher.

Große Ziele verlangen großen Einsatz. Aber bei aller Ernsthaftigkeit haben die zwölf Leistungsspringer immer viel Spaß beim Training und ab und zu wird der Trainingsalltag durch die ein oder andere Showveranstaltung auch wieder etwas aufgelockert werden.

Barbara Wörz



# Wettkampfsport

# **Trampolinturnen**

# MANNHEIMER TRAMPOLINER springen in die II. Bundesliga

Erstmalig in der 37-jährigen Trampolin-Bundesligageschichte schafft der amtierende badische Vereinsmeister TSV Mannheim von 1846 den Sprung in die II. Bundesliga Südwest. Der letzte badische Vertreter im Trampolin-Oberhaus war Gernsbach, der bis 2003 in der ersten Liga vertreten war. Nach sechs Jahren badischer Pause geht es nun endlich wieder weiter!

Am 24. Januar gewannen die Sportler um Claudius Meyer und Julia Walschburger im Frankfurter Leistungszentrum den entscheidenden Aufstiegswettkampf gegen den SKV Mörfelden mit 321,0:316,0 Punkten (Pflicht: 89,4:91,6; Kür: 116,2:110,8, Finale 115,4:113,6). Nach dem ersten Pflichtdurchgang mussten die Mannheimer zunächst den Mörfeldenern die Führung überlassen, konnten sich aber mit stärkeren Nerven und zwei überzeugenderen Kürdurchgängen auf den sehr weichen Geräten am Ende den Sieg und damit den Aufstieg sichern. Herzlichen Glückwunsch.

Die drei besten Sportler des Aufstiegswettkampfes waren Stephanie Kaemper (82,5 Punkte), Axel Wilbertz (81,2) und Sergii Dudnyk (77,4).

Um mit einer möglichst starken Mannschaft antreten zu können, bekommt Mannheim aus Wolfartsweier und Hemsbach Unterstützung. Folgende Sportler werden ab Mai für Mannheim turnen: Stefan Als, Larissa Derbogen, Sergii Dudnyk, Jessica Franzen, Aquilin



V.I.n.r. hinten sitzend: Sergii Dudnyk, Axel Wilbertz und Stefan Als; vorne stehend: Claudius Meyer, Tamara Reitermann, Stephanie Keamper, Larissa Derbogen, Jessica Franzen und David Kamm.

Herman, Stephanie Kaemper, David Kamm, Claudius Meyer, Tamara Reitermann und Axel Wilbertz.

Auswärts muss die Mannschaft am 2. Mai in Frankfurt, am 8. Mai in Saar und am 15. Mai in Neufarn antreten. Die drei Heimwettkämpfe werden am 29. Mai, 4. und 12. Juni gegen München, Nieder-Beerbach und Schaafheim in der TSV Halle in Mannheim stattfinden.

Wir wünschen den Aktiven des TSV Mannheim viel Erfolg und einen guten Höhenflug in der Saison 2010!

Elisabeth Heilmann

Schon angemeldet? www.btb-tip.de - das Turnportal!

Präsentiert von



# LANDESTURNFEST in Offenburg

LANDES TURN FEST OFFENBURG 2. – 6. JUNI 2010

Mitmachen . Erleben und Staunen . Gemeinsam Spaß haben

Anmeldeschluss: 15. März 2010 www.landesturnfest-offenburg.de



# LSV-Präsident Dieter Schmidt-Volkmar wurde 70

Der Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg, Dieter Schmidt-Volkmar, vollendete am 3. Februar das 70. Lebensjahr.

Der frühere leitende Ministerialrat aus Nürtingen wurde im Juni 2007 zum "ranghöchsten Sportfunktionär" in Baden-Württemberg gewählt. Von 1991 bis 2009 war er Präsident des Basketballverbandes Baden-Württemberg.

Seine erste Begegnung mit der Sportorganisation hatte Dieter Schmidt-Volkmar, als er in den 70er Jahren Leiter der Leichtathletikabteilung des USC Heidelberg wurde. Während seines Studiums – Chemie, Physik und Sport – war er Sportreferent der Universität in Heidelberg. Dies war der Beginn einer hochschulsportlichen Karriere, bis hin zum Präsidenten des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes (ADH).

Schon 1969 nahm der heutige LSV-Präsident eine Stelle beim Organisationskomitee für die Olympischen Spiele 1972 in München an. Er arbeitete in der Abteilung für Publikation und Öffentlichkeitsarbeit.

Dem Lehrerberuf ging Dieter Schmidt-Volkmar 1973 beim Hebelgymnasium in Pforzheim nur ein halbes Jahr nach. Dann folgte er einem Ruf der Universität Freiburg. Im Sportwissenschaftlichen Institut war er für die Ausbildung der Sportstudenten zuständig. Im Jahr 1978 kam der in Naumburg an der Saale geborene Sportwissenschaftler in das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport. In der Abteilung Sport war der spätere stellvertretende Abteilungsleiter zuständig für den Vereinssport, den Leistungssport sowie für das in den 80er Jahren so wichtige Thema Sport und Umwelt.

Wichtig ist für den LSV-Präsidenten, dass der Sportverein nicht nur als Dienstleistungsgesellschaft sondern als Bildungseinrichtung gesehen wird: "Durch meine Zugehörigkeit zu verschiedenen Sportvereinen habe ich die wertvolle Arbeit, die die Vereine für ihre Mitglieder in der Bildung leisten, schätzen gelernt.", so Dieter Schmidt-Volkmar. Seine ruhige und verbindliche Art im Ehrenamt und im Beruf haben Dieter Schmidt-Volkmar den Titel "Brückenbauer" eingebracht. So wurde er am 24. Oktober 2001 anlässlich der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes von den Laudatoren tituliert.

# Sepp Kluger feiert seinen 90. Geburtstag

Josef Kluger, Ehrenmitglied des Turngaus Main-Neckar, feiert am 4. März seinen 90. Geburtstag. "Sepp" Kluger, wie er gern liebevoll genannt wird, zählt ohne Zweifel auch heute noch zu den markantesten Sportlerpersönlichkeiten in seiner Heimatstadt Lauda-Königshofen und im Main-Neckar-Turngau.

Sich schon sehr früh für die Ideale und Ziele der Turnerei einsetzend, war sein Engagement für das Turnen sehr vielfältig, zunächst im ehemaligen Turngau Tauber, als er bereits 1966 den damals weit über die Grenzen Badens hinaus bekannten Wertheimer Franz Bach als erfolgreichen Oberturnwart beerbte und dieses Amt dann auch noch nach dem Zusammenschluss der drei Turnkreise Buchen, Mosbach und Tauberbischofsheim im späteren Main-Neckar-Turngau zwölf Jahre lang ausübte. Davor war Josef Kluger, von 1953 bis 1957 Gau-Spielwart, das Faustballspiel lag ihm dabei besonders am Herzen, und anschließend bis 1967 Jugend- und Schülerwart.

In seiner Zeit als Oberturnwart vorausschauend geplant und gehandelt zu haben, das ist etwas, worauf der ehemalige Pädagoge und Schulleiter noch heute Stolz ist. Wie ein roter Faden zieht sich durch seine Lebensjahrzehnte die Verbindung zu Turnen und Sport sowie die Erziehung junger Menschen zur turnsportlichen Betätigung. Weitblick und Aufgeschlossenheit auch für das Moderne im Sport zeichneten ihn stets aus, zumal er es immer wieder verstanden hat, die Ideen Turnvater Jahns auch im Wandel der Zeit vielen Menschen schmackhaft zu machen.

Nach Einberufung, Verwundung und Rückkehr aus dem Krieg gehörte er zunächst in Bettingen zu denjenigen Männern, die durch ihre Persönlichkeit und ihr unermüdliches Wirken und Schaffen entscheidend zum Aufbau und der stetigen Weiterentwicklung des damals noch jungen Turn- und Sportvereins beigetragen haben. Unter seiner Leitung entwickelte sich Turnen und Faustball zum Kern des Vereins. Besondere Maßstäbe in Sachen Vereinstätigkeit setzte er wenig später auch nach seinem 1957 beruflich bedingten Umzug nach Lauda im dortigen ETSV, wo er unter anderem als Oberturnwart und Übungsleiter die Turner überaus erfolgreich betreute.



Verständlich, dass Josef Kluger für sein überragendes Wirken hohe Auszeichnungen des Deutschen Turner-Bundes, Badischen Turner-Bundes, des Main-Neckar-Turngaues und des ETSV Lauda erhielt. Schon 1964 erhielt er die DTB Ehrennadel, 1971 den DTB-Ehrenbrief und 1977 die Goldene Verdienstplakette des BTB. Seit 1981 ist er auch Ehrenmitglied des Main-Neckar-Turngaus, vom Turngau er hielt er außerdem die Ehrennadel in Gold, den Ehrenbrief und die Verdienstplakette.

Vorstand, Mitarbeiter und ehemalige Turnerinnen und Turner sowie die Vereine des Main-Neckar-Turngaus und der Badische Turner-Bund wünschen dem Jubilar zum 90. Geburtstag alles Gute, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Werner Wießmann



V.I.n.r.: Marion Riedl (Goldene Ehrennadel), Gerlinde Schäfer (Ehrenmitgliedschaft), Werner Bartel (1. Vorsitzender), Karin Wahrer (Landesehrennadel), Bürgermeister Hartweck, Elke Knöpel-Ochmann (Silberne Ehrennadel) und Michael Riedl (Abteilungsleiter Turnen).

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im Rastatter TV erhielt Karin Wahrer aus den Händen von Bürgermeister Hartweck die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg. Frau Wahrer ist seit 44 Jahren Mitglied im Rastatter TV und engagiert sich seither in der Turnabteilung des Vereins. Sie leitet mehrere Gruppen im Präventions- und Rehasport und tritt mit ihrer Gruppe "Fit forever"

# Ehrungen für Karin Wahrer und Gerlinde Schäfer

regelmäßig bei Veranstaltungen auf. Ihr liegen insbesondere die Senioren am Herzen. Karin Wahrer hat sich auch große Verdienste im Turngau Mittelbaden-Murgtal sowie beim Badischen und Deutschen Turner-Bund erworben. Als Referentin im Gesundheitssport und im Bereich der Älteren zählt sie zu den bundesweit anerkannten Fachkräften.

Am 1. November des vergangenen Jahres hatte **Gerlinde Schäfer**, viele Jahre auch Gauoberturnwartin im Turngau Mittelbaden-Murgtal, die Leitung der Geschäftsstelle des Rastatter Turnvereins abgegeben. Sie ist seit mehr als 50 Jahren Mitglied beim RTV und hat die Entwicklung der Turnabteilung sowie des Vereins entscheidend geprägt. Als Übungsleiterin im Turnen hat sie seit 40 Jahren viele Kinder- Generationen in die Welt des Turnens eingeführt. Neben ihrer Tätigkeit als Übungsleiterin war Gerlinde von 1994 bis 2009 Ressortleiterin Leistungsturnen und Breitensport, sowie stellvertretende Abteilungsleiterin der Turnabteilung. Im gleichen Zeitraum leitete sie auch als Geschäftsführerin die Verwaltung und Angebote der Abteilung. Aufgrund ihrer herausragenden ehrenamtlichen Tätigkeit für den Rastatter TV wurde Frau Schäfer zum Ehrenmitglied ernannt.

S.B./klu

# Aus der badischen TURNFAMILIE Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im März 2010 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Am 10.03. das BTJ Vorstandsmitglied für Gruppenarbeit **Ursula Hildbrand**, Nik.-Schwendemann-Straße 3, 77790 Steinach (44) sowie der Landesfachwart Indiaca, **Michael Späth**, Andreas-Hoferstraße 5, 76185 Karlsruhe (36); am 19.03. der Turngauvorsitzende vom Mannheimer TG **Konrad Reiter**, Stolzeneckstraße 23 a, 68219 Mannheim (67) und am 22.03. die Vertreterin der Turngaue im Verbandsbereich Turnen **Gabi Rösch**, Vogteistraße 4, 77652 Offenburg (52).

Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes









Kirchheimer Turner auch im Ligafinale nicht zu schlagen

# TV EBERBACH und TG KRAICHGAU steigerten sich am meisten

In der Sporthalle des Schulzentrums in Walldorf stellten sich sieben Mannschaften des Nordbezirks im Badischen Turner-Bund den Kampfgerichten im Finale um den Ligatitel im Pflicht-Kür-Turnen der Männer.

Mit der SG Kirchheim, dem TV Eberbach und der SG Walldorf kamen drei Mannschaften aus dem Turngau Heidelberg. Der Elsenz-Turngau war mit dem TV Eppingen und dem TV Waibstadt präsent. Der FC Hettingen vertrat den Main-Neckar-Turngau und die TG Kraichgau war aus dem Raum Bruchsal angereist. Nach spannenden Wettkämpfen mit teilweise sehr starken Leistungen an allen sechs Geräten wurde die SG Kirchheim ihrer Favoritenrolle gerecht, gewann auch das Finale und sicherte sich überlegen den Ligatitel. Im Kampf um die Plätze rangen die TG Kraichgau, der TV Eberbach und der TV Waibstadt um jedes Zehntel. Gegenüber der Hinrunde konnten sich Kraichgau und Eberbach besonders steigern und neben Waibstadt auch Hettingen im Endkampf hinter sich lassen. Die Kirchheimer, die zahlenmäßig aus dem Vollen schöpfen konnten, überzeugten mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung, so dass kein Turner einen kompletten Sechskampf bestreiten musste.

Die erste Überraschung gab es gleich beim Bodenturnen, das der TV Eberbach knapp vor Kirchheim gewinnen konnte. Am Pauschenpferd setzten sich die Kirchheimer nur knapp vor drei weiteren Riegen durch, ehe sie dann an den Ringen und beim Sprung für klare Verhältnisse sorgten und einen beruhigenden Vorsprung herausturnten. Die Gerätewertung am Barren ging an den TV Waibstadt und am Reck war wieder die SG Kirchheim am stärksten. Insgesamt boten zumindest fünf Mannschaften einen Wettkampf auf hohem Niveau, lediglich der TV Eppingen und die SG Walldorf haben noch etwas Nachholbedarf. Bester Einzelturner war Richard Welker (TV Waibstadt) mit 69,10 Punkten vor Tino Broghammer (TV Eberbach) mit 68,35 Punkten und Dario Treiber (TV Waibstadt) mit 67,00 Punkten. Durch das Zusammengehen mehrerer Gaue in einer Ligarunde wurde das Leistungsniveau deutlich gehoben und die größeren Starterfelder sind.

**Ergebnis des Ligafinales:** 1. SG Kirchheim (207,75), 2. TG Kraichgau (202,85), 3. TV Eberbach (200,85), 4. TV Waibstadt (200,40), 5. FC Hettingen (196,50), 6. TV Eppingen (186,10), 7. SG Walldorf (171,20)

Liga-Abschlusstabelle: 1. SG Kirchheim (36:0), 2. TV Eberbach (24:12), 3. FC Hettingen (20:16), 4. TG Kraichgau (20:16), 5. TV Waibstadt (17:19), 6. TV Eppingen (8:8), 7. SG Walldorf (1:35) Abschlusstabelle der Turner-Pflicht-Liga: 1. TG Mannheim (22:2), 2. SG Kirchheim (18:6), 3. TV Waibstadt (14:10), 4. TV Eberbach (4:20), 5. SG Walldorf (2:22)



# Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

# **ARBEITSTAGUNG** der Turngau-Jugend

Nach Dettenheim, in die nördlichste Gemeinde des Karlsruher Turngaues, reisten die TeilnehmerInnen der diesjährigen Jugend-Arbeitstagung. Trotz des nicht zentral gelegenen Tagungsortes war die Versammlung sehr gut besucht. Große Mühe hatte sich der TV Liedolsheim mit der Ausrichtung der diesjährigen Arbeitstagung gegeben.

Dem parlamentarischen Teil der Tagung war – wie in jedem Jahr – ein turnpraktischer Arbeitskreis vorgeschaltet. Angeboten wurde ein Fortbildungslehrgang Kampfrichterwesen: P-Übungen. 25 Interessierte, darunter auch der BTB-Vizepräsident "Wettkampfsport", Gerfried Dörr, folgten den Ausführungen der Gau-Kampfrichterwartin Corina Küttner und diskutierten ausgiebig über Details der Pflichtübungen. Ergänzend erörtert wurden auch Fragen und Sachverhalte zum Programm der Kür/modifiziert.

Nach 90 Minuten Praxisarbeit in der Halle schloss sich – bei Kaffee und Kuchen – der parlamentarische Teil der Jahresarbeitstagung an. Hierzu konnte Jugendleiterin Heike Heinrich 45 TeilnehmerInnen aus 22 Turngauvereinen sowie die stellvertretende Turngauvorsitzende Martina Pickavé begrüßen. Besonders erfreut zeigte sich die Jugendführung des Karlsruher Turngaues über die Anwesenheit des Vorsitzenden der

Badischen Turnerjugend, Jürgen Kugler, der in seinem Grußwort die Wichtigkeit der Jugendarbeit hervorhob und jederzeit die Unterstützung der BTJ für die Turngaujugenden zusagte. Zufrieden zeigte sich Jürgen Kugler darüber, dass im KTG wieder eine intakte Jugendleitung mit kreativen und lebendigen Angeboten für die turnsporttreibenden "Kid's" die Richtung vorgibt.

Nach Genehmigung der Tagesordnung gab die Jugendleiterin einen kurzen Jahresrückblick über die zahlreichen Aktivitäten, die im vergangenen Jahr durchgeführt wurden. Anschließend wurde das neu aufgelegte Ausschreibungsheft der KTG-Turnerjugend ausgegeben, in welchem neben den Wettkampf- und Lehrgangsangeboten für 2010 auch viele nützliche Hinweise verzeichnet sind, um das anstehende Turnjahr möglichst reibungslos bewältigen zu können.

Während die neuen Sportangebote besprochen wurden, entwickelte sich eine rege Diskussion darüber, wie die eine oder andere Veranstaltung noch zu optimieren sei. Schwerpunktmäßig betrafen die sehr sinnvollen Anregungen und Vorschläge den Organisationsrahmen des Kinderturnfestes. Bei der Turngaujugendführung und den VersammlungsteilnehmerInnen herrschte Konsens darüber, möglichst viele der debattierten Überlegungen für das diesjährige Kinderturnfest zu nutzen.

Bevor die Arbeitstagung schloss, warb die Jugendleiterin nochmals um weitere aktive MitarbeiterInnen im KTG-Jugend-Team.

# Aus den Turngauen



# Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

# TURNGAU-TERMINE März/April 2010

6. März: Wintermannschafts- und Einzelwettkämpfe weiblich beim TSV Ubstadt

7. März: Gaumeisterschaften RSG und Gymta Jugend

in der Adolf-Kußmaul-Halle in Graben 13. März: Wintermannschafts- und Einzelwettkämpfe männlich

in Gondelsheim

19. März: Gauturntag beim TVE Weiher

20. März: Forum Kinderturnen in der Altenbürghalle

in Karlsdorf-Neuthard

24. April: Trainerfortbildung Gerätturnen mit Dr. Flavio Bessi

in Bad Schönborn, OT: Mingolsheim

25. April: Landesfinale Gerätturnen "Jugend trainiert für

Olympia" in Waghäusel-Wiesental

Vollversammlung der Turnerjugend:

# **DANIEL BREYER**

# tritt Nachfolge von Alfons Riffel an

Bei der Vollversammlung der Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal im Vereinsheim des TSV Karlsdorf kam es an der Spitze zu einem personellen Wechsel. Zum Nachfolger von Alfons Riffel, der 18 Jahre lang Vorsitzender der 43 Vereine umfassenden Jugendorganisation war, wurde der 26-jährige Maschinenbau-Ingenieur Daniel Breyer vom TSV Karlsdorf gewählt. Als weibliches Pendant erhielt Lisa Scherer von der DJK Bruchsal als Vorsitzende der Turnerjugend erneut das Vertrauen der Delegierten.



V.I.: Isabella Moßgraber, Lisa Scherer, Simon Klein, Sabrina Scherer, Ute Neckermann, Thilo Herrling, Anette Woll, Daniel Breyer, Simone Dörner, Manuel Klisch, Andrea Jung, Eva-Maria Tomov und Daniela Schäfer.

Fotos: Klumpp

Eröffnet wurde das Jugendtreffen mit einer beeindruckenden Präsentation über das zehntägige Internationale Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend (BTJ) in Breisach am Rhein. Simon Klein vom TSV Karlsdorf, seit vielen Jahren Teilnehmer bei dieser Sommerfreizeit für 12- bis 16-Jährige und Betreuer in spe, unterstrich in Wort und Bild den besonderen Erlebniswert des Breisachlagers.

In Anwesenheit der BTJ-Vorsitzenden Sabine Reil und Stefan Moch, Jugendleiter des Sportkreises Bruchsal, berichtete Alfons Riffel über die vielfältigen Aktivitäten im zurückliegenden Jahr. Dabei bedauerte er es, dass das beim FV 1912 Wiesental geplante Gaujugendtreffen erneut mangels Beteiligung abgesagt werden musste. Einen besseren Besuch wünscht sich Riffel auch bei den Vollversammlungen der Turnerjugend. Sein Dank galt den Ausrichtern der verschiedenen Veranstaltungen, den Übungs- und Jugendleitern in den Vereinen sowie seinen MitarbeiterInnen im Jugendteam.

Von geordneten finanziellen Verhältnissen sprach – trotz einer kleinen Unterdeckung – Daniela Schäfer, Vorstandsmitglied für Finanzen. Die Entlastung erfolgte auf Antrag der zweiten Vorsitzenden des TSV Karlsdorf, Heike Hörner, die auch Grußworte für den Verein sprach. Einvernehmlich waren auch die Neuwahlen. Erfreulich dabei, dass sich für alle zwölf zu besetzenden Ehrenämter Kandidaten zur Verfügung stellten. Neben den beiden Vorsitzenden Daniel Breyer und Lisa Scherer gehören für die nächsten beiden Jahre folgende Mitarbeiter-Innen dem Jugendausschuss des Kraichturngaus Bruchsal an: Anette Woll (Gaukinderturnwartin), Manuel Klisch (Gaujugendkinderturnwart), Daniela Schäfer (Finanzen), Ute Neckermann (Protokoll), Andrea Jung (Öffentlichkeitsarbeit), Isabella Moßgraber (Lehrarbeit), Sabrina Scherer (Sportgymnastik), Thilo Herrling (Turnspiele), Simone Dörner (Eltern-Kind-Turnen) und Simon Klein (Fahrt und Lager). Kooptiert in den Jugendvorstand wurde Eva-Maria Tomov vom TV Forst.

Der neue Jugendvorsitzende Daniel Breyer kündigte in seiner Antrittsrede bereits erste Veränderungsvorschläge an. Die Vollversammlung 2011 ist beim TV Forst in Verbindung mit Vorführungen, Disko und einer "TuJu-Night" geplant. Auch die Gaukinderturnfeste sollen für Kinder und Eltern als Ganztagesveranstaltung noch attraktiver gestaltet werden.

Kurt Klumpp

# Hohe Verbandsehrung für

# **ALFONS RIFFEL**

In den Mittelpunkt der Jugend-Vollversammlung des Kraichturngaus Bruchsal (die BNN berichteten) rückten neben den Rechenschaftsberichten und Neuwahlen vor allem auch Verabschiedungen und Ehrungen. Dabei wurde der ausgeschiedene Gaujugendleiter Alfons Riffel (Wiesental) mit der Goldenen Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes ausgezeichnet.

Überreicht wurde diese hohe Ehrung durch die Vorsitzende der Badischen Turnerjugend (BTJ), Sabine Reil aus Kraichtal. Die BTJ-Chefin erwähnte das große Engagement von Alfons Riffel während seiner 18-jährigen Tätigkeit an der Spitze des Jugendausschusses. "Seine Meinung und Erfahrung war auch in den Gremien des Badischen Turner-Bundes sehr gefragt", lobte Reil den ehemaligen Leistungsturner, der seine sportlichen Wurzeln beim TSV Karlsdorf hat, wo er heute noch als Abteilungs- und Übungsleiter fungiert. Originell war die vom neuen Jugendvorsitzenden Daniel Breyer und Isabella Moßgraber inszenierte Verabschiedung. In einem Frage-und-Ant-





Sabine Reil, Vorsitzende der Badischen Turnerjugend, überreicht Alfons Riffel die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes.

wort-Spiel offenbarten sie Vorlieben und Besonderheiten von Alfons Riffel. Am Ende des Puzzles stand ein Gutschein für ein Trike-Wochenende.

Verabschiedet aus dem Jugendausschuss des Kraichturngaus Bruchsal wurde auch Luzia Blumhofer (TV Neuthard), die der Turngaujugend 20 Jahre lang in unterschiedlichen Funktionen als Schriftführerin, Finanzchefin und Protokollantin diente. Zwölf Jahre stand Claudia Buchmüller vom TV Heidelsheim als Verantwortliche für Fahrt und Lager, Lehrarbeit und als Betreuerin beim Internationalen Jugendzeltlager in Breisach im ehrenamtlichen Diensten des Turngau-Nachwuchses. Bei ihrer Verabschiedung wurde sie mit dem Ehrenbrief des Kraichturngaus ausgezeichnet. Diese Ehrung erhielt auch Annette

Woll vom TSV Stettfeld, die seit mittlerweile 18 Jahre überaus erfolgreich als Gaukinderturnwartin fungiert. Der 31-jährige Diplom-Ingenieur Thilo Herrling (TV Oberhausen) wurde für sein langjähriges Wirken als Gaujugendfachwart Turnspiele mit dem Gauehrenbrief in Silber ausgezeichnet.

Kurt Klumpp

### Gauoffene Faustballmeisterschaften:

# TITEL für SG Philippsburg/Wiesental

Schon vor dem letzten Spiel hatte sich die SG Philippsburg/Wiesental den Meistertitel in der gauoffenen Faustball-Liga beim Spieltag in Mannheim gesichert. So fiel die Niederlage gegen den TSV Weiler nicht mehr ins Gewicht. Durch diesen Sieg erreichte der TSV Weiler den zweiten. Platz. Das Spiel zwischen Käfertal und Oberhausen konnte die junge Mannheimer Mannschaft für sich entscheiden und belegte vor den Kraichgauern den dritten Platz. Mit ausgeglichenem Punktekonto kam der TV Obergrombach auf Rang fünf. Am Tabellenende stritten sich die TSG Kronau und die SG Kislau um den sechsten Platz. Im direkten Spiel konnten die Kislauer den ersten Satz für sich entscheiden, doch Kronau hatte anschließend mehr Sicherheit im Spiel und verwies Kislau auf den siebten Platz.

1. SG Philippsburg/Wiesental	21:8	20:4
2. TSV Weiler	21:11	18:6
3. TV Käfertal 3	17:11	16:8
4. TV Oberhausen	16:11	14:10
5. TV Obergrombach	16:12	12:12
6. TSG Kronau	6:21	4:20
7. SG Kislau	1:24	0:24

# Was tun bei ARTHROSE?

Heftige, stechende Schmerzen in der Ferse können jeden Schritt zur Qual werden lassen und die Beweglichkeit immer weiter einschränken. Früher hat man dies meist als Folge eines sogenannten Fersensporns angesehen. Heute weiß man, dass es sich hierbei sehr oft um die Entzündung und Reizung einer Sehnenplatte im Bereich der Fußsohle handelt, von Experten als "Plantar-Fasziitis" bezeichnet. Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es und was kann



man selbst dagegen tun? Wie kann man vorbeugen? In ihrer neuen Informationszeitschrift "Arthrose-Info" hat die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche praktische Tipps zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des "Arthrose-Info" kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

# Badische Turnzeitung 2/2010 \_\_\_\_\_

# Aus den Turngauen



# **Main-Neckar-Turngau**

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

# TURNGAU-TERMINE März/April 2010

6./7.März: Fortbildung Gesundheitssport in Eberstadt 13. März: Gauentscheid Winterrunde männlich

in Königheim

13./14. März: Dezentrale Ausbildung Modul I in Walldürn 20. März: Dezentrale Ausbildung Modul II in Walldürn

21. März: Gauentscheid Winterrunde weiblich

in Tauberbischofsheim

27. März: Bezirksentscheid Winterrunde in Mosbach 27. März: Lehrgang Männerturnen in Hainstadt 27./28. März: Rückrunde Freizeit-Prellball Nordbaden

17./18. April: Dezentrale Ausbildung Modul II in Walldürn

17./18. April: Endspieltag der Freizeit-Prellballer

24. April: Aerobic Lehrgang



Walter Müller (vorn links) und Jörg Hasenauer (vorn Mitte).

# **KAMPFRICHTERLEHRGANG** vom Wettersturz "bedroht"!

In Absprache mit Jörg Hasenauer, Kampfrichterlehrwart für den Bereich KM Stufen, und Werner Kupferschmitt, Landesfachwart Geräteturnen, organisierte Walter Müller, Gaukunstturnwart im Main-Neckar-Turngau, einen Kampfrichterlehrgang für die KM Stufen.

Am 9. und 10. Januar war der Lehrgang in Waibstadt geplant und 25 Teilnehmer waren angemeldet. In der Nacht zum 9. Januar schneite es mächtig. Radio und Fernsehen warnten eindringlich vor dem Wettersturz, aber 23 Teilnehmer ließen sich von Eis und Schnee auf den Straßen nicht abhalten und waren gekommen. Der Organisator und der Referent waren froh.

In einem kurzweiligen Lehrgang mit Filmbeiträgen präsentierte der Referent die "Gesetze" des Turnens und die Bewertung in überzeugender Manier. Das Frage- und Antwortspiel zeigte das Interesse der Kursteilnehmer.

Ob der schriftliche Test (oder Prüfung?) am Schluss gut ausfiel, muss der Referent noch überprüfen. Die Teilnehmer hoffen auf eine Lizenz.

Thomas Kaiser vom TV Waibstadt, der die Planung vor Ort organisierte, sowie Gerhard Henrich und seinem Sohn, die für die gute Versorgung vor Ort verantwortlich waren, herzlichen Dank.

Walter Müller



# Turngau Mannheim

Ria Schmich . Zeisigweg 7 . 68535 Edingen-Neckarhausen . Telefon (06203) 823 40

# Mannheim präsentiert TURNGAU CIRCLE

Neuland betrat der Turngau Mannheim mit seinem, der Sportweiterentwicklung seiner Vereine dienenden ersten Turngau Circle. Die in elf Workshops angebotenen Themen, welche potentielle Zielgruppen erreichen sollten, waren auf reges Interesse gestoßen.

Daneben war es den Gauverantwortlichen um die mit der Federführung betraute stellvertretende Gauvorsitzende Petra Umminger gelungen, exzellente und fachlich erstklassige Referenten in die modernen Sporthallenanlagen des TV Waldhof zu verpflichten, denen von Seiten der Teilnehmer nach Auswertung der am Ende zahlreich abgegebenen Feedback-Bogen durchweg Bestnoten erteilt worden waren.

# Die Workshops und ihre Leiter im Stenogramm

Workshop (W) 1: Choreografie (verschiedene Ansatzpunkte zum Aufbau einer Choreografie), Referent (R) Henner Böttcher. W 2 - Gerätturnen (Felg- und Kipp-Bewegungen), R. Danut Crainic.



W 3 und W 4 – Gerätturnen (Überschlagbewegung, Ballett und Sprünge), R. Narina Kirakosjan. W 5 und W 6 - Rope Skipping 1 und 2 (u.a. Partner- und Team-Formen motivieren zu vielfältigen Bewegungsformen), R. Conny Wörz und Team. W 7 und W 8 – Dance I und II (u.a. Impulse und neue



Ideen für Tanz, Elemente aus Jazz/ Modern und Funky-Jazz), R. Sebastian Knipp. W 9 – Dance (u.a. Kampfrichter Aus- und Fortbildung, Einführung in die Wettkampf-Richtlinien DTB), R. Silvia Schäler, W 10 und W 11 – Zirkus I und II (u.a. Grundlagen der Balance sowie der Jonglage mit Tüchern, Bällen usw.) R. Thilo Bender.

Für die rund 60 TeilnehmerInnen aus 22 Vereinen, zumeist Übungs-

leiterInnen, war eine zusätzliche Relevanz dadurch gegeben, dass bei Teilnahme an vier Workshops (90 Minuten/ Workshop) acht Unterrichtseinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet wurden. Der Turngau Mannheim hat mit diesem, seinem ersten Turngau Circle, mit seiner neuen Ausund Fortbildungsperspektive einen gelungenen Start in das Jahr 2010 zu verzeichnen. Die Veranstaltung erwies sich als eine wichtige Hilfestellung, um den verfügbaren Wissens- und Könnensstand der durchweg zufriedenen Teilnehmer zu erweitern. Den überwiegend positiven Bewertungen auf den Feedback-Bögen standen selbstverständlich auch einige negative Anmerkungen gegenüber. Doch sind letztere, darüber war sich die Gauführung einig, bei einem folgenden Turngau Circle leicht abzustellen zugunsten einer Maximierung der erfreulichen Aspekte. Dank an dieser Stelle für die hauptverantwortliche Petra Umminger, die ein eminent kreatives und fleißiges Helferteam um sich hatte, den engagierten Referenten, die auch nach Absolvierung ihrer Pflichten zu Auskünften bereit standen sowie dem TV Waldhof für die freundliche Überlassung der Räumlichkeiten. Der Mannheimer Turngau Circle darf als absoluter Erfolg konstatiert werden.

Rolf Schmich

Mannheim bewegt sich

# **GAUTURNTAG** strahlt Zuversicht aus

Die TSG Eintracht Plankstadt zeigte sich als äußerst hilfsbereiter und charmanter Gastgeber für den Gauturntag 2010, denn Vorsitzender Jürgen Kolb persönlich hatte mit seinem Team der Tagungsstätte, u.a. mit floristischer Hilfe, eine angenehme Note verliehen.

Von den 88 Gauvereinen waren deren 52 der Einladung gefolgt, und insgesamt hatten rund 130 Teilnehmer an den Tischen Platz genommen. Schon traditionsgemäß war von der stellvertretenden Gauvorsitzenden Sylvia Mehl die Begrüßung

der Delegierten und Gäste vorgenommen worden, wobei sie ihr langjähriges persönliches Credo, die "Freude am Engagement für den Sport" auch weiterhin als eine der Hoffnungsstützen für die Zukunft bezeichnete.

# Ehrengäste ...

... sind beim Turngau immer gerne präsent, und so galt es u.a. die Landtagsabgeordnete und mit dem Turnen bestens vertraute und die Politikergarde anführende Helen Heberer ganz besonders willkommen zu heißen. Mannheim war durch Stadtrat Wolfgang Raufelder in Vertretung des Oberbürgermeisters und durch Sportamtsleiterin Gerda Brand vertreten. Dank für die Gastfreundschaft ernteten Bürgermeister Jürgen Schmitt und TSG-Vorsitzender Kolb. Die sportliche Rangfolge führte vom Badischen Turner-Bund Vizepräsidentin Sonja Eitel und BTB-Ehrenpräsident Richard Möll an. Immer wieder in Mannheim gerne gesehen ist der Ex-Vorsitzende vom Nachbar-Turngau Heidelberg, Walter Centner. Ganz wichtig für den Sportkreis Mannheim – so dessen Chef Michael Scheidel – sind die TurnerInnen. Vom Ehren-Regiment aus den eigenen Reihen durfte Sylvia Mehl Ehrenvorsitzenden Theo Schmit, die Gauehrenmitglieder Karl Heinz Herbst, August Steiß und Josef Engert, sowie die Vertreter des Ältestensrats, der Turngaujugend sowie die Presse mit Mannheims Turnfachfrau Nummer eins, Sibylle Dornseiff an der Spitze begrüßen.

### Mit Zuversicht in die Krise ...

... sieht der nun zwei Jahre amtierende Gauvorsitzende Konrad Reiter, der trotz all der zurzeit vorherrschenden negativen Vorzeichen u.a. Kürzungen von Zuschüssen auf der einen Seite, erhöhte Kosten auf der anderen - seinen Turngau Mannheim in der Lage sieht, all die Klippen zu umschiffen und mit kreativem Anpassen an die neuen Herausforderungen die Segel auf Richtung Zukunft zu setzen. Stolz zeigte sich Reiter über die ausgezeichnete Bilanz im Leistungsbereich, mit Aktivposten wie Elisabeth Seitz, Teilnehmerin an der Turn-WM, und ihren exzellenten Kolleginnen vom Mannheimer Leistungszentrum, über die Titel sammelnden Rope Skipper der TSG Seckenheim, den erfolgsgewohnten Ringtennisspieler von der Post SG Mannheim und den auf dem Weg zur Bundesspitze befindlichen RSG-Nachwuchs des TBG Neulußheim. Erfreut wird in Mannheim aber auch das boomende Lehrgangswesen, insbesondere beim Gesundheitssport, in dem alle Lehrgänge restlos ausgebucht waren, beobachtet. Hoffnungsvoll hielt der Vorsitzende die Tatsache fest, dass sein Turngau um 343 Mitglieder gewachsen und damit wieder an die dritte Stelle im BTB geklettert ist. Voll des Lobes zeigte sich Konrad Reiter über den von der stellvertretenden Vorsitzenden Petra Umminger und ihrem Team in zeitaufwändiger Fleißarbeit erstellten 72-seitigen, äußerst übersichtlich gestalteten, aussagekräftigen und den Delegierten beigegebenen Jahresbericht 2009. Mit gewohnter Akribie hatte sich die für die Finanzen zuständige Vera Hartmann, die aus ihrem Amte schied, ihrer letzten Pflichtaufgabe für den Gau mit der Vorlage ihres Kassenberichts, der einen er-



freulichen Überschuss auswies, entledigt. Kassenprüfer Alexander Berlinghof attestierte Vera Hartmann eine einwandfreie Buchführung!

### Grußworte ...

... gehören zu den Ritualen bei einem Gauturntag. Alle Redner aber, ob von der politischen oder kommunalen Bühne wie Helen Heberer, Stadtrat Raufelder "ein Segen, dass es Vereine gibt ..." und Bürgermeister Schmitt sowie von der Sportfraktion M. Scheidel und TSG-Vorsitzender Kolb, fassten sich in ihren Beiträgen kurz ob des Umfangs der Tagesordnung. Sonja Eitel aus der BTB-Chef-Etage betrieb eifrig Werbung für das Landesturnfest in Offenburg und das Landeskinderturnfest in Donaueschingen, legte den Delegierten den Besuch und die Nutzung des Turnerheims in Altglashütten ans Herz und brachte den neuen BTB-Service, das Turn-Informationsportal T.I.P. ins Spiel, hinter dem sich eine leistungsstarke Datenbank verbirgt. Über diese, u.a. dem Vereinsmanagement dienende Wissensplattform, sollten sich die auf Fortschritt bedachten Vereine unbedingt beim BTB mit Informationen versorgen lassen.



# Ehrungen ...

... sind gerade auf der ehrenamtlichen Bühne und im Amateursportbereich von hoher Wichtigkeit und mit der nötigen Ernsthaftigkeit zu behandeln. In würdiger Form hatte Gau-Pressewartin Ria Schmich zunächst der Toten gedacht, ehe danach die erfolgreichen Jung-Akteure Elisabeth Seitz (Kunstturnen), Mirjam und Judith Hofmann, Sarah Kulessa und Pascal Bär (Rope Skipping) sowie Sabrina Westphal, Silke von Aschwege und Dominic Schubardt (Ringtennis) für ihre herausragenden sportlichen Leistungen den Beifall des Forums genießen durften.

Die für Doris Frey unerwartete Ehrung mit dem Ehrenbrief des DTB blieb mit Tränen der Rührung verbunden; aber sie war hoch verdient (seit 1959 ehrenamtliche Übungsleiterin und fast vier Jahrzehnte in den Gau-Gremien in unermüdlichem Einsatz)! Die Goldene Verdienstplakette des BTB ging an die 13 Jahre dem Gauvorstand angehörende und jetzt aus ihrem Amte als Pressewartin ausscheidende Ria Schmich. Richard Möll, wenigstens einmal für ein paar Sekunden sprachlos zu erleben, war ebenfalls überrascht, als er mit seiner Ernennung zum Ehrenmitglied des Turngaues konfrontiert wurde! Ein Gau-Ehrenteller nebst der Ehrennadel für zehnjährige Tätigkeit im Gauturnrat ging an Roswitha Volk (Wanderwartin), an die ausscheidende Kassenwartin Vera Hartmann und an den Vorsitzenden Konrad Reiter, während sich Sylvia Mehl und Karl Heinz Herbst über Teller und Nadel mit den Einprägungen "40" freuen durften. Zu guter Letzt war es Anneliese Wacker (TV Edingen), die nach langer Tätigkeit im Gau nun auch dem Ältestenrat adieu sagte und mit einem kleinen Geschenk verabschiedet wurde.





### Die Neuwahlen ...

... verliefen, da sich insbesondere der Vorsitzende in vielen Vorgesprächen um neue bemüht hatte, einfacher als erwartet. Karl-Heinz Herbst hatte zuvor routiniert die Entlastung durchgezogen. Und so konnten neu in den Vorstand gewählt und dort begrüßt werden: Wilfried Fuchs (Filialleiter einer großen regionalen Bank) für den Bereich Finanzen und Tanja Scherer (tätig bei der Uni Mannheim im Seminarbereich und in der Organisation bei der Erwachsenenbildung), für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Die Führungsgremien der Fachbereiche blieben unverändert, doch konnte nach jahrelanger Vakanz erfreulicherweise das Ressort Leichtathletik mit Anja und Lars Elißer vom SV 98/07 Seckenheim endlich wieder mit Leben erfüllt werden. Nach den zur allgemeinen Zufriedenheit verlaufenden Wahlen konnten auch die von Petra Umminger pflichtgemäß erläuterten Satzungsänderungen, mit denen der parlamentarische Part des Gauturntages seinen Abschluss fand, abgesegnet werden.

# Außerparlamentarisch ...

... hatte der Gauturntag seine Einstimmung mit einem schmissig vorgetragenen Aerobic-Tanz einer Damengruppe aus den Reihen der Gastgeber begonnen. Zum Nachdenken anregen sollte das Referat von Wolfgang Eitel vom Badischen Sportbund zum Thema "Demografische Entwicklung". Aufgebaut auf die Begriffe "bunter, älter, weniger" zeigte der Referent die Gefahren des demografischen Wandels auf; so durch einen wachsenden Ausländeranteil, einem steigenden Durchschnittsalter mit immer mehr älteren, sich aber jünger verhaltenden Menschen, und einer sich stetig minimierenden Geburtenrate. Wolfgang Eitel vermochte aber auch Chancen auszuloten, wie die Vereine der für sie negativen Entwicklung begegnen können. Allerdings sollte das Nachdenken nicht auf die lange Bank geschoben werden. "Wer jetzt nichts unternimmt, der wird weggeschwemmt", so sein Resümee.

### Abschließend ...

... galt es wichtige Termine ins Gedächtnis zu rufen. So u.a. die für Mannheim so relevante "Mission Olympic", mit der Deutschlands aktivste Sportstadt gesucht wird. Zu diesem "Festival des Sports" lädt die Stadt vom 16. bis 18. Juli 2010 zu einem Aktivwochenende mit fast sämtlichen Sportarten und zusätzlichen, bis in die Nacht reichenden Spezial-Events ein. Auch der Turngau wird sich dabei höchst präsent zeigen. Mit der Vergabe des Gauturntages 2011 an den HSV Hockenheim am 22. Januar nächsten Jahres und dem Badner Lied endete der Gauturntag 2010 in Harmonie, Hoffnung und Zuversicht. Ein ganz herzliches Dankeschön an die Gastgeber von der TSG Eintracht Plankstadt.

Rolf Schmich





# Markgräfler-Hochrhein Turngau

Eleonore Schmid . Gartenstraße 18 . 79790 Küssaberg . Telefon (07741) 22 55

Gauturntag in Grenzach-Wyhlen

# **DAS EHRENAMT stand im Mittelpunkt**

"Keine Vereine ohne Übungsleiter und Funktionäre" – "Die Alterspyramide macht einen Kopfstand" und "die Kinder und Jugendlichen eine Rolle rückwärts".

Vorsitzender Dieter Meier hielt beim Gauturntag des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus (MHTG) mit seiner Meinung über den Wert des Ehrenamtes nicht hinter dem Berg. Deutlich erkennbar wird immer mehr, dass auch im Sport die Bezahlung eine Rolle spielt. Die Vereine sind gehalten, optimale Angebote – angefangen beim Kleinkind bis hin zu der großen Gruppe der Älteren – mit gut ausgebildeten Übungsleitern anzubieten, die heute nicht mehr zum Nulltarif antreten. Eine angemessene Vergütung immer noch auf der Ebene des Ehrenamtes ist selbstverständlich und die Mitglieder sind in der Regel auch bereit wertgerechte Bezahlung zu leisten. Die Übungsleiterpauschale seit 2007 mit jährlich 2.100 Euro und die Ehrenamtspauschale für Funktionärstätigkeit jährlich mit 500 Euro ist eine vertretbare Möglichkeit für ehrenamtliche Tätigkeit.

Die neue Ehrungsordnung des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus in erweiterter Form, wie MHTG-Ehrennadel in erster Linie für ehranamtliche Funktionärstätigkeit, die Übungsleiternadel für ehrenamtlich tätige Übungsleiter, die Diamantene Gauehrennadel für besonders langjährige und außerordentliche, vorbildhafte Tätigkeit im Ehrenamt trägt immer der Würdigung des Ehrenamtes Rechnung.

Meier trifft den Nagel auf den Kopf wenn er die Alterspyramide Kopf stehen lässt. Sind die heutigen Senioren doch die fitten Alten, die im Sport nicht nur ihre Fitness erhalten und Neues erleben möchten, sondern auch in der Gemeinschaft Lebensfreude finden. Dieses Feld gilt es "zu beackern", die Vereine müssen verstärkt und gezielt auf diese Altersgruppe eingehen. Der Turngau sieht diese Aufgabe, besondere Lehrgänge anzubieten. Hier sind die Landesmittel aus dem Solidarpakt gut angelegt für sportliche Angebote, die der Bewegungsarmut entgegensteuern.

Kinder und Jugend, unsere Zukunft, in den Turnvereinen zu halten, wird schwieriger. Es fehlt ihnen schlichtweg die Zeit, um den Spagat zwischen Schulalltag und Vereinssport auf die Reihe zu kriegen. Die Ganztagesschule hält immer mehr auch im ländlichen Bereich Einzug. Eine Entwicklung, die die Vereine zur Umstellung und zum Nachdenken anregt. Empfohlen wird, nicht gegen diese Entwicklung anzugehen, sondern das Gespräch zu suchen vor Ort mit der Kommune, mit der Schule, um gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Diese Entwicklung dem Zufall zu überlassen kann vereinstödlich sein.

Vorsitzender Meier sieht im Sport eine lebendige Solidargemeinschaft auch für Personen, die nach getaner Arbeit sich treffen zu Spiel und Sport mit Gleichgesinnten. Hier finden sie die Gemeinschaft und die Zusammengehörigkeit, die sie brauchen, um den Arbeitsalltag bewältigen zu können.

Die anwesenden Politiker versuchten den Turnern den Rücken zu stärken. Offen blieb die Frage, ob Sport als Staatsschutzziel in der Verfassung verankert werden soll. Der Hausherr Bürgermeister Lutz betonte, dass der Sport das Letzte ist, woran seine Gemeinde spart. Bundestagsabgeordneter Armin SchusUlla Sutter wurde mit dem Bürgerteller der Gemeinde Steinen für ihr jahrzehntelanges Engagement im Turnverein Steinen geehrt, eine ganz besondere Ehrung. Vorsitzender Dieter Meier gratulierte ihr dazu und bedankte sich gleichzeitig für ihre Arbeit im MHTG.



ter sprach von hohem gesellschaftlichem Wert des Sports und für eine höhere Bewertung des Ehrenamtes. Landtagsabgeordneter Stickelberger kannte sich im Turnen aus. Er lobte die wertvolle, ehrenamtliche Arbeit der Turner und regte die Einrichtung eines Diskussionsforums zwischen Sport und Politik an. Der MHTG wäre ein guter Gesprächspartner. Prävention und Volksgesundheit seien durch Sport mehr in den Mittelpunkt zu rücken.

Ehrenvorsitzender Karl-Friedrich Müller ereiferte sich über mangelnde Mitarbeit der Vereine in den Fachbereichen und provokant zu den anwesenden Vereinen: "Wisst ihr überhaupt, was Fachbereiche sind und welche Aufgaben sie haben?" Er machte klar, dass nur in den Fachbereichen der Nachwuchs für die Vorstandsarbeit zu gewinnen sei, und zum Plenum: "Lasst euch nicht die Butter vom Brot nehmen".

Und die Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, Doris Poggemann-Blomenkamp, ermutigte die Vereinsvertreter, sich gegen das Feld kühl kalkulierender privater Anbieter zur Wehr zu setzen. "Kämpfen Sie für Ihren Verein" ermunterte sie die Anwesenden.

Ingrid Sauerland, 1. Vorsitzende des TB Wyhlen, stellte ihren Verein vor, der 1885 gegründet wurde und schon viele Höhen und Tiefen erlebt hat. Sie freute sich, dass ihr Verein Ausrichter im Jubiläumsjahr sein durfte. Gerne verwies sie auf die gewiss sehr interessante Chronik des Vereins.

Eine kurze Einführung in das Informationsportal des Badischen Turner-Bundes und wie die Vereine das T.I.P. sinnvoll nützen können gab Reinhard Stark, Geschäftsführer des BTB.

# Rücklagen gleichen Haushalt aus

"Den Kampf gegen das Minus in der Geschäftsbilanz," erklärte Geschäftsführerin Ornella Pokarn, "wird der MHTG im kommenden Jahr nur gewinnen, wenn wir "an die Rücklagen gehen". Wegen des 2011 anstehenden Gauturnfestes, das in Lörrach durch die Vereine TV Brombach, TV Haagen, TV Tumringen und TV Lörrach ausgerichtet warden wird.

Der Terminkalender von Hermann Rakow wies u.a. auf: Gauturnfest in Lörrach 2011, nächster Gauturntag 2011 in Grenzach im Jahr seines 125-jährigen Bestehens, Gaukinderturnfest im Juni 2011 in Bad Säckingen wird noch wegen der Hallensituation überprüft.

# Badische Turnzeitung 2/2010 \_\_\_\_\_\_\_ 3

Die MHTJ ist auf einem guten Weg. Bei der Vollversammlung, die zeitgleich mit den Arbeitskreisen lag, wurde das bewährte Team wiedergewählt: Sabine Geiger, Nicole Elsässer, Nadja Fröhlich und Silke Springer. 30 Vereine waren vertreten. Nicole Elsässer: "Das war ein Rekord" Wie es zu erwarten war, gab es null Probleme.

# Verabschiedung von Ingrid Kaiser

Nach zwölf Jahren gab Ingrid Kaiser ihr Amt als Vorsitzende Vorsitzende Frauenarbeit I Turngau ab. Sie hat sich während dieser Zeit für die Frauen eingesetzt, hat viele weiterbildende Kurse angeboten und in der Vorstandschaft intensiv mitgearbeitet. Für ihre großen Verdienste wurde ihr bereits 2003 die Gauehrennadel verliehen. BTB-Vizepräsidentin Doris Poggemann-Blomenkamp und Turngauvorsitzender Dieter Meier bedankten sich bei Ingrid Kaiser für ihre uneigennützige Tätigkeit zum

Wohle der Frauen. Ingrid Kaiser erhielt die Ehrennadel des Deutschen Turner-Bundes. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge, wie Ingrid selbst sagte, rief sie noch einmal die zumeist schöne Zeit im MHTG-Vorstand in Erinnerung.

Die Wahlen brachten keine großen Überraschungen. Annette Bachmann übernahm das Amt der Vorsitzenden Frauenarbeit und Hanspeter Gempp wurde Beisitzer im Vorstand. Christiane Schwindt übernahm das Amt des Kassenprüfers. Wiedergewählt wurde Geschäftsführerin Ornella Pokarn, Inzlingen, die Vorsitzende für Leistungssport Ulla Sutter, Steinen, und Katharina Merkt-Dold als Beisitzerin.

### Arbeitskreise am Vormittag

Der Workshop "Steuerrecht", war ein trockenes Thema. Der Referent Hilarius Bambusch, Oberstudienrat und Steuerfachlehrer, stellte sich den aktuellen Fragen zum Vereinssteuerrecht. Im Besonderen angesprochen wurden die Änderungen zum Gemeinnützigkeitsrecht und der neuen Ehrenamtspauschale.

Den Workshop "Die Führungskraft als Coach – ein praxisorientierter Ansatz" interessierte eine sehr viele Vereinsvertreter. Reinhard Stark, Geschäftsführer des BTB, verstand es ausgezeichnet, den Anwesenden anhand von praktischen Beispielen Lösungsvorschläge



# Aus den Turngauen

für die Arbeit in den Vereinen bei Mitarbeitergewinnung und Organisationsentwicklung aufzuzeigen. Stark verglich Teamentwicklung und praktische Fertigkeiten im Mannschaftssport mit der Führung und Leitung eines Vereins.

Eleonore Schmid Vorsitzende Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit

# FASZINATION SPORT-KULTURTAGE – ein "traum-haftes" Fortbildungsangebot

Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im vorletzten Jahr findet am 14. und 15 Mai in Waldshut-Tiengen in Zusammenarbeit mit dem Markgräfler-Hochrhein-Turngau, Fachbereich Aerobic, zum zweiten Mal eine außergewöhnliche Veranstaltung statt, die für Teilnehmer aus einem großen Umkreis interessant sein dürfte: die "Sport-Kulturtage".

Die Organisatoren haben 21 erstklassige, nationale und internationale Referenten für Workshops in den Bereichen "Tanz, Theater, Sport und Rhythmus" verpflichtet. Im Bereich Tanz werden Workshops zu den Themen "Jazztanz, Hip-Hop, Salsa, Video-Clip-Dance, Tanzimprovisation, Bollywood-Tanz und Tanzchoreografie leicht gemacht", im Bereich Theater "Bewegungstheater, Slow motion, Clown- und Maskenspiele, Schattentheater, Schwarzes Theater und Pantomime" angeboten. Die Workshops im Bereich Sport sind "Abenteuersport, Stockkampf, Spielen, spielen, spielen, Jonglieren und Akrobatik". Abgerundet wird das Angebot durch Rhythmikworkshops zu den Themen "BoomYourBody, Ball-Besen, bitte schön und Rhythmuswelten für Anfänger und Fortgeschrittene". Die Teilnehmer können sich aus dem Angebot ein oder zwei Workshops auswählen. Die Teilnehmerzahl je Workshop ist auf 20 bis 25 beschränkt, um die Teilnahme effizient zu machen. Das Angebot der Referenten ist so gestaltet, dass es unmittelbar für Aufführungen oder Trainingseinheiten Anwendung finden kann. Die Workshops sind als Fortbildung mit Einverständnis des BTB zur Verlängerung der Übungsleiterlizenz anerkannt.

Am Freitagabend findet außerdem ein Showabend mit Büfett statt, der im Kurspreis inbegriffen ist. Für diesen Abend wurde das Show-Duo "Linne und Riesling" engagiert, die im vergangenen Herbst den bekannten Kleinkunstpreis, die "St. Ingberter Pfanne" erhielten. Ob als Meister der Magie, als tanzende Allstars oder als die schnellsten Männer der Welt, hier werden die Lachmuskeln strapaziert. Außerdem konnte die Freiburger Show-Gruppe "Matrix" verpflichtet werden, die im vergangenen Jahr den Weltmeistertitel in Dornbirn beim Wettbewerb Gym Challenge for Life errungen hat. Die BTZ hat in der Dezemberausgabe darüber berichtet. Die jungen TänzerInnen und Turnerinnen erzählen mit einer Mischung aus atemberaubender Akrobatik und perfekt eingesetzten Tanzelementen faszinierende Geschichten nach. Ergänzt wird das Programm mit Beiträgen der Referenten aus den Bereichen Tanz, Pantomime, Jonglieren und Trommeln.

Nähere Informationen zu den einzelnen Workshops und die Teilnahmebedingungen findet man auf der Homepage: **www.sport-kulturtage-wt.de**. Broschüren, in denen alles ausführlich beschrieben ist und die eine Anmeldekarte enthalten, können auch per E-Mail an hebelschule.tiengen@tonline.de oder bei der Johann-Peter-Hebelschule, Schulstraße 1, 79761 Waldshut-Tiengen, Telefon (07741) 833560 angefordert werden.

Eleonore Schmid





# **Turngau Pforzheim-Enz**

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

# TURNGAU-TERMINE März/April 2010

- 6. März: Wintermannschaftswettkämpfe männlich In Pforzheim
  6. März: Gauentscheid, Gau- und Bezirksklasse in Pforzheim
  6. März: Oberliga-Wettkampf gegen TV Haslach in Pforzheim
- 7. März: 1. Kinderturnshow im Stadttheater Pforzheim
- 13. März: Senioren-Lehrgang in Öschelbronn
- 14. März: Wintermannschaftswettkämpfe weiblich In Pforzheim
- 14. März: Gauentscheid. Bezirksklasse in Pforzheim
- 19. März: Sportlerehrung des Sportkreises im CCP Pforzheim21. März: Oberliga-Wettkampf gegen TV Schiltach in Pforzheim
- 27. März: Wintermannschaftswettkämpfe Bezirksentscheid in Pforzheim
- 28. März: Wintermannschaftswettkämpfe weiblich Gauentscheid in Pforzheim
  - 1. April: 1. Gauwanderung in Kieselbronn
- 17. April: Grundlehrgang Modul 2
- 25. April: Badische Bestenkämpfe Rhönradturnen in Wilferdingen



# Amtliche Mitteilungen

# **Deutscher Turner-Bund**

# Änderung der Ordnungen des DTB

Der Hauptausschuss des DTB hat bei seiner Sitzung am 22. November 2009 in Koblenz die nachfolgenden Änderungen seiner Ordnungen beschlossen. Diese sind am 1. Januar 2010 in Kraft getreten. Die aktuellen Ordnungen sind im Internet unter "dtb-online.de/Verband/Struktur&Fakten/Verbandsdokumente/Satzung und Ordnungen" veröffentlicht.

### Rahmenordnung des DTB

# 3.2.1.4 Startrecht für ausländische Mitglieder

Ausländische Mitglieder, die seit einem Jahr ihren ständigen Wohnsitz und Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, werden bezüglich des Startrechts wie Deutsche behandelt.

Einschränkungen für die Fachbereiche Olympische und Individual-Sportarten:

1. An Qualifikationswettkämpfen im Rahmen Deutscher Einzelmeisterschaften dürfen AusländerInnen, die ihren ständigen Wohnsitz seit einem Jahr und ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, nur außer Konkurrenz teilnehmen. Zu Finalkämpfen werden sie nicht zugelassen.

Än Deutschen Jugendmeisterschaften dürfen ausländische Jugendliche, die ihren ständigen Wohnsitz seit einem Jahr und ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland haben, **in Konkurrenz** teilnehmen.

 Regelungen des Ausländeranteils für Mannschafts- und Ligawettkämpfe der Olympischen und Individual-Sportarten auf Bundesebene können durch die zuständigen Technischen Komitees bzw. Liga-Organisationen getroffen werden.

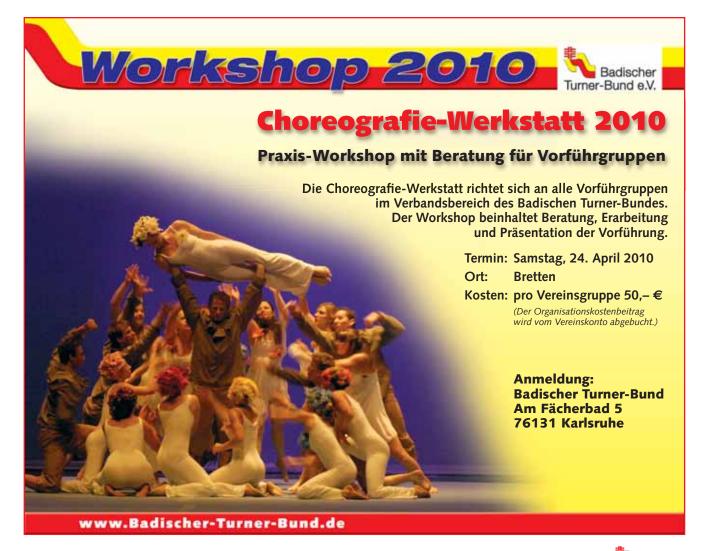
# 3.2.1.5 Startrecht bei Änderung der Starterlaubnis unverändert Ausführungsbestimmungen zu 3.2.1.1 bis 3.2.1.5

Der ständige Wohnsitz in Deutschland oder dessen Wechsel muss bei der Beantragung des Startpasses bzw. des Startrechts durch Kopie der Anmeldung bei der amtlichen Meldebehörde oder eines anderen amtlichen Dokuments (Reisepass, Personal- oder Kinderausweis) nachgewiesen werden. Weiterhin muss dabei der Lebensmittelpunkt in Deutschland durch die Kopie einer gültigen Schul-, Studien- oder Arbeitsbescheinigung nachgewiesen werden.

### 4.3.2 Meldungen (3. Abschnitt)

Die Technischen Komitees legen in Abstimmung mit den Bereichsvorständen Olympischer Spitzensport und Sportart-Entwicklung für die Wettkämpfe ihres Fachgebietes die jeweiligen Rahmenbedingungen zur Sicherung der Anzahl, der Qualität und Neutralität der erforderlichen KampfrichterInnen in den Fachgebietsordnungen fest. Dabei kann bei Wettkämpfen mit Kaderangehörigen auf Bundesebene anstatt der verpflichtenden Gestellung eines/r KampfrichtersIn die Zahlung einer Pauschale festgelegt werden, mit der die dann von den Kampfrichterverantwortlichen der Fachgebiete eingesetzten KampfrichterInnen finanziert werden können.

Odilo Herzog, Referent Wettkämpfe/Turnfest



# **Choreografie-Werkstatt 2010**

### Praxis-Workshop mit Beratung für Vorführgruppen

Die Choreografie-Werkstatt richtet sich an alle Vorführgruppen im Verbandsbereich des Badischen Turner-Bundes. Der Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung

Termin: Samstag, 24. April 2010

Ort:Sportzentrum "Im Grüner" in BrettenZeitablauf:9.00 – 18.00 Uhr (abhängig von den Meldezahlen)Kosten:50,00 Euro pauschal pro Vorführgruppe

(Abbuchung erfolgt über Vereinskonto)

Meldeschluss: 8. April 2010

### Anmeldung

Bitte formlos an den Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe unter Angabe von Thema und Titel der Vorführung, der Teilnehmerzahl, den Kontaktdaten des Übungsleiters sowie Bestätigung der Teilnahme am Arbeitskreis "Musik und Bewegung" (mit TN-Zahl).

Zur 1. Choreografie-Werkstatt des Badischen Turner-Bundes laden wir alle Vorführgruppen unserer Turn- und Sportvereine herzlich ein. Der Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Abschlusspräsentation der Vorführung.

Ein ausgewähltes Referententeam wird die Vorführungen der Gruppen begutachten und praktische Hilfen geben. Je nach Anzahl der Anmeldungen erhält jede Gruppe 30 bis 45 Minuten Beratungszeit. Nach der Präsentation der Original-Vorführung im entsprechenden Outfit werden die Fachleute gemeinsam mit der Gruppe und dem Übungsleiter an der Vorführung arbeiten und kleine Veränderungen oder Verbesserungen vorschlagen. Im Anschluss an ihre Beratung ist es jeder Gruppe möglich, vor Ort und in separaten Räumlichkeiten zu üben.

Zusätzlich ist der Arbeitskreis "Musik und Bewegung" geplant, an dem alle mitwirkenden Gruppen teilnehmen können. Dieser Arbeitskreis wird mehrmals und über den Tag verteilt durchgeführt. Mit den Abschlusspräsentationen aller Vorführungen beschließen wir unsere 1. Choreografie-Werkstatt.

Wir freuen uns mit euch auf einen spannenden, impulssetzenden Tag!

Gertrud Reichert,

Ressortleiterin Projekte/Vorführungen im Bereichsvorstand Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) und ihr Team

# **Dance und Gymnastik**

### **Badische Meisterschaften 2010**

Rhythmische Sportgymnastik Gruppe und Einzel – Gymnastik und Tanz – Baden Cup Dance – Baden Cup Gymnastik

Termin: 13./14. März 2010

Ort: Hornisgrindehalle in Achern

Ausrichter: TV Oberachern Vorläufiger Zeitplan

Samstag, 13. März 2010

Baden CupGymnastik 20108.00 UhrEinturnen K-Übungen8.30 UhrKampfrichterbesprechung9.00 UhrWettkampfbeginn K-Übungen12.30 UhrSiegerehrung K-Übungen

Badische Meisterschaften Rhythm. Sportgymnastik Gruppen, Badische Meisterschaften Gymnastik u. Tanz, Baden Cup Dance

13.00 Uhr Einturnen Gymnastik u. Tanz, Dance und RSG-Gruppen

14.00 Uhr Kampfrichterbesprechung 14.30 Uhr Wettkampfbeginn 18.30 Uhr Siegerehrung

Sonntag, 14. März 2010

Badische Meisterschaften Rhythm. Sportgymnastik Einzel

8.30 Uhr Einturnen

9.30 Uhr Kampfrichterbesprechung

10.30 Uhr Einzelwettkampf SWK 1. – 3. Handgerät Einzelwettkampf JWK 1. Handgerät

ca. 13.00 Uhr Einzelwettkampf JWK 2. + 3. Handgerät ca. 14.30 Uhr Pause

ca. 15.30 Uhr Einzelwettkämpfe FWK, SLK, JLK und MK

ca. 18.00 Uhr Siegerehrung

Alle Wettkämpfe sind Qualifikationswettkämpfe zu den Deutschen Meisterschaften oder Bundesfinals 2010.

Interessierte Gruppen erhalten die genauen Wettkampfausschreibungen über die BTB-Geschäftsstelle unter der Hotline (0721) 181522 oder zum Download unter: www.Badischer-Turner-Bund.de

Meldeschluss für alle Wettkämpfe ist der 1. März 2010.

### Achtung neu:

Die Meldungen sind online über das GymNet zu tätigen.

Annita Süvern, Ressortleiterin Gymnastik

# Leichtathletik

# Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 20. März 2010

Lehrgangsort: 78351 Ludwigshafen, Hauptstraße 25, Hotel Krone

Beginn: 14.00 Uhr

**Zielgruppe:** Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen, ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer, Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute, fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

Info und Meldungen bis Samstag, 6. März 2010 an:

Gaufachwart Rüdiger Kirn, 88630 Pfullendorf, Telefon (07552) 8944, E-Mail: fachwart-leichtathletik.hbtg@online.de

# Schiedsrichter- und Referentenlehrgang "Leichtathletik" (LG-Nr. 681)

Zielgruppe: Nur für Kampfrichter die schon einen Kampfrichterausweis haben. (Grundkenntnisse müssen vorhanden sein)

Schwerpunkte: Aufgaben der SchiedsrichterInnen. Wie kann man Konflikte mit Betreuer und Aktive vermeiden. Richtige und

schnelle Entscheidung treffen (Übungen an Hand von Fallbeispielen). Sicherheit in der Regelkunde.

Referenten: Roland Tremmel und Rüdiger Kirn

Termin: 10. – 11.04.2010 Meldeschluss: 1. April 2010

Anmeldung: Badischer Turner Bund, Postfach 1405, 76003 Karlsruhe

Lehrgangsort: Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten Kosten: 35,00 Euro (inkl. Übernachtung/Verpflegung)

Roland Tremmel, Landesfachwart Leichtathletik

# **Trampolinturnen**

# **Badische Mannschaftsmeisterschaften 2010**

Veranstalter: Badischer Turner-Bund

Ausrichter: TV Gernsbach

Termin: Samstag, 20. März 2010

Ort: Ebertsteinhalle, Gernsbach-Obertsrot

Meldeschluss: 27. Februar 2010

Nachmeldungen sind bis 14.03.2010 möglich. Hierfür wird gemäß Gebührenordnung des BTB das doppelte

Meldegeld erhoben.

# Badische Turnzeitung 2/2010 \_\_

# Amtliche Mitteilungen

Meldegeld: 36,00 Euro je Mannschaft

Das Meldegeld wird nach Meldeschluss vom Vereinskon-

to durch den BTB abgebucht.

Meldungen: Gebhard Wagner, Im Mühlengrund 9/1, 76456 Kuppen-

heim, E-Mail: gebwag@web.de, Telefon (07222) 41295,

Fax (07222) 158225

Vorläufiger Zeitplan: 9.00 – 11.00 Uhr Allgemeines Einspringen

11.00 Uhr Wettkampfbeginn

Die komplette Ausschreibung steht im Internet unter www.Badischer-Turner-Bund.de oder kann beim Badischen Turner-Bund, Telefon (0721) 16150 angefordert werden.

Isolde Papp, Komm. Landesfachwartin Trampolinturnen

# **Badischer Schwarzwald-Turngau**

# Einladung zum 127. Gauturntag 2010

Termin: Samstag, 10. April 2010

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Triberg, Kurhaus, Luisenstraße 10

# Vorläufige Tagesordnung

- 1. Musikalische Einstimmung
- 2. Begrüßung und Totenehrung
- 3. Grußworte
- 4. Ehrungen
- Pause -

### Geschäftlicher Teil

- 1. Feststellen der Stimmberechtigten
- 2. Genehmigung der Tagesordnung
- 3. Bericht der Vorsitzenden
- 4. Aussprache über die Jahresberichte
- 5. Kassenbericht
- 6. Bericht der Kassenprüfer
- 7. Entlastung
- 8. Haushaltsplan, Aussprache und Abstimmung
- 9. Satzungsänderung
- 10. Verabschiedung von Gaumitarbeitern
- 11. Wahl eines Wahlleiters
- 12. Wahlen
- 13. Anträge
- 14. Schlusswort
- 15. Vorführung

Anträge zum Gauturntag sind gem. Satzung § 11 und Wahl- und Geschäftsordnung §4 bis 3. April 2010 schriftlich bei der Geschäftsstelle einzureichen.

Inge Wolber-Berthold, Turngau-Vorsitzende

# Hegau-Bodensee-Turngau

# Jahreshauptversammlung 2010

Termin: Samstag, 6. März 2010

Beginn: 14.30 Uhr

Ort. Haus Linzgau in Pfullendorf, Kasernenstraße 14

# Folgende Tagesordnung ist vorgesehen

- 1. Begrüßung und Eröffnung
- 2. Grußworte der Gäste
- 3. Totenehrung
- 4. Sportlerehrungen
  - Pause -
- 5. Bericht des Vorsitzenden
- 6. Bericht der Finanzverwalterin
- 7. Bericht der Kassenprüfer
- 8. Aussprache über die Berichte
- 9. Entlastung
- 10. Wahlen
  - zwei Stellvertreter
  - Finanzverwalter

- Oberturnwart Leistung
- Frauenwartin
- Geschäftsführer
- Beisitzer
- 11. Genehmigung des Haushaltsplans 2010
- 12. Ehrungen
- 13. Vergabe der Jahreshauptversammlung 2011
- 14. Anträge: Beitragsanpassung, Satzungsänderungen
- 15. Verschiedenes
- 16. Schlusswort der/des Vorsitzenden
- Änderungen vorbehalten –

Siegfried Häring, Gauvorsitzender

# **Turngau Heidelberg**

# Das neue Deutsche Gymnastikabzeichen

Eine sportliche Herausforderung für Junge und Junggebliebene, für Mädchen und Jungen, Frauen und Männer.

Der Turngau Heidelberg bietet für alle Interessierten eine Multiplikatorenschulung für das Gymnastikabzeichen an. Die insgesamt acht Übungen werden auf zwei Nachmittage aufgeteilt. Bei der Abnahme des Gymnastikabzeichens müssen nur vier Übungen nach eigener Auswahl durchgeführt werden. Die Abnahme des Gymnastikabzeichens kann entweder beim Landesturnfest in Offenburg, am 5. Juni 2010 erfolgen oder nach Terminabsprache mit den Referentinnen im Turngau Heidelberg.

**Erster Termin:** Samstag, 13. März 2010 von 13.00 – 16.00 Uhr **Übungen:** Gymnastikball, Gymnastikband, 2 Gymnastikkeulen, 2 Hand-/Kurzhanteln

**Zweiter Termin:** Samstag, 27. März 2010 von 13.00 – 16.00 Uhr **Übungen:** Gymnastikreifen, Gymnastikseil, Gymnastikstab, Springender Medizinball

Lehrgangsort: Bammental, TV-Halle, Hauptstraße

Übungsgeräte: Wenn möglich, bitte eigene Geräte mitbringen Referenten: Annerose Ruf und Ille Hums

# Anmeldungen bis spätestens zum 10. März 2010 an:

Annerose Ruf, Telefon (06223) 40350, Fax (06223) 972433, E-Mail: aeltere@turngau-heidelberg.de

Ille Hums, Telefon (06227) 64604, E-Mail: turnerinnen@turngauheidelberg.de

# Karlsruher Turngau

# **Arbeitstagung 2010**

Termin: Samstag, den 20. März 2010

Beginn: 14.00 Uhr

Ort: Sporthalle der VT Hagsfeld, Schäferstraße 26

# **Tagesordnung**

- 1. Musikstück
- 2. Begrüßung
- 3. Grußworte der Gäste
- 4. Bericht des 1. Vorsitzenden
- 5. Ehrungen
- 6. Referate zu den Themen:
  - Bestandserhebung Vereinsentwicklung Referent: Reinhard Stark



Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



- Ehrenamtspauschale - was ist zu tun?

Referentin: Karin Oberacker

- Angebot Minijobs - aus der Praxis

Referentin: Karin Oberacker Aussprache und Fragen zu den Referaten

7. Veranstaltungen 2010/2011

8. Verschiedenes

Jürgen Stober, Gauvorsitzender

# Gaulehrstunde für Ältere

Termin: Samstag, 13. März 2010 Dauer: 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Turnhalle der TG Aue, Brühlstraße 36, Karlsruhe

Inhalt: Bälle – Bälle – Bälle

Tanzen für Körper und Geist

Spielend aktiv

Wassernudel und Doppelklöppel Keulen und Plastikflaschen

Referentin: Gudrun Jordan

# Kraichturngau Bruchsal

# Einladung zum Ordentlichen Gauturntag

Termin: Freitag, 19. März 2010

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Vereinsturnhalle des TV Eintracht Weiher, Alte-Post-Straße 39, 76698 Ubstadt-Weiher

Stimmberechtigt sind nach § 7 Abs. 1 der Gausatzung die Mitglieder des Gauturnrates, die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Delegierten der Turnerjugend. Jedem Mitgliedsverein stehen je angefangene 100 seiner Vereinsangehörigen, die unter "Turnen" gemeldet wurden, ein Delegierter zu. Der Gauturntag ist für die Mitgliedsvereine eine Pflichtveranstaltung. Bei Nichtteilnahme wird gemäß § 7 Abs. 3 der Gausatzung eine Versäumnisgebühr von 50 Euro fällig.

# Tagesordnung

- 1. Begrüßung, Feststellung der Formalien
- 2. Totengedenken
- 3. Grußworte der Gäste
- 4. Bericht des Gauvorsitzenden
- 5. Ehrungen
- 6. Bericht des Vorstandsmitgliedes Finanzen
- 7. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandsmitgliedes Finanzen
- 8. Aussprache zu den schriftlichen und mündlichen Berichten
- 9. Entlastung des Gauturnrates
- 10. Neuwahlen

(Gauvorstand und Gaufachwarte)

11. Antrag auf Satzungsänderung

Einfügung eines Absatz 2 in § 3 der Satzung mit folgendem Wortlaut:

"Die Mitglieder des Gauvorstandes gemäß § 9 Abs. 1 Ziff. 1 – 9 der Satzung können als pauschalen Ersatz neben nachgewiesenen Aufwendungen maximal den Betrag nach § 26 a EStG erhalten."

12. Behandlung eingegangener Anträge

13. Vergabe der Gauveranstaltungen 2011 (Gauturntag, Gaukinderturnfest, Tag de

(Gauturntag, Gaukinderturnfest, Tag des Turnens, Herbsttagung, Gauwandertag, Nachmittag der Junggebliebenen, Mixed-Pokal-Turnen, Show-Fenster)

- 14. Informationen zum Landesturnfest in Offenburg
- 15. Verschiedenes
- 16. Schlusswort,

gemeinsames Lied

Vereine, die im Jahr 2011 eine der in TOP 13 genannten Gauveranstaltungen übernehmen wollen, werden gebeten, dies bis zum 12.03.2010 der Gaugeschäftsstelle unter Angabe eines Terminvorschlages mitzuteilen.

Jörg Wontorra, Gauvorsitzender

# Trainer- und Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen Männer

Termin: Samstag, 24. April 2010 Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr

Ort: Schönbornhalle Bad Schönborn (OT Mingolsheim)

Referent: Dr. Flavio Bessi (Universität Freiburg)

Programm

9.00 – 9.15 Uhr
9.15 – 10.45 Uhr
Begrüßung und Vorstellung des Referenten
Biomechanik: Von der Information zur Interaktion
– oder: Wie kommuniziere ich mit den Turnern

richtig?

10.45 – 12.15 Uhr Salto vw. gehockt, gebückt, gestreckt als Abgang

am Barren, Reck oder an den Ringen

12.15 - 13.30 Uhr Mittagpause

13.30 – 15.00 Uhr Salto rw. gehockt, gebückt, gestreckt als Abgang

am Barren, Reck oder an den Ringen

15.00 -15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr Grätschumschwünge am Reck und Stufenbarren

vw. und rw. (Stalder und Endo)

Kosten: 25,00 Euro pro Teilnehmer Meldeschluss: 10. April 2010

Meldung an: Kraichturngau Bruchsal, Geschäftsstelle, Silcherweg 20,

68753 Waghäusel, kraichturngau@t-online.de

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen Männer

# **Turngau Main-Neckar**

# Einladung zur Arbeitstagung

Termin: Samstag, 27. Februar 2010

Beginn: 13.30 Uhr

Ort: Walter-Hohmann-Schulzentrum Hardheim

# Tagesordnung

- Eintreffen und Anmeldung der Vereinsvertreter, Ausgabe des Arbeitsheftes, Jahresprogramm BTB etc.
- 2. Begrüßung
- 3. Sportlerehrungen
- 4. Vereinsrechtliche Fragen
  - a) Haftung der Vereinsvorstände
  - b) Ehrenamtsfreibetrag
- 5. Vorstellung von T.I.P Vorteile und Nutzungsmöglichkeiten durch Vereine und ihre Mitarbeiter
- Infos zum Förderprogramm verschiedener Landesinitiativen des Ministeriums für Ernährung und ländlicher Raum BW
- 7. Vereins und Mitgliederentwicklung, Strukturanalyse
- 8. Schlusswort

Werner Wießmann, Gauvorsitzender

# Turngau Mannheim

# "Gesund-und-fit-Tag" beim TV Waldhof

Termin: Samstag, 27. März 2010 Dauer: 8.45 – 17.00 Uhr

Ort: TV Waldhof, Böhringer Straße 5, Mannheim

Kosten: 35,00 Euro für BTZ-Abonnenten

45,00 Euro regulärer Preis

### Meldeschluss: 5. März 2010

Anmeldung: Christa Hohenadel, Wilhelm-Trübner-Str. 31, 69502 Hemsbach, Tel. (06201) 73948 (AB), gesundheitssport@turngau-mannheim.de

Arbeitskreise: Sturzprophylaxe durch Bewegung; Tanz den Fitball; Kreistänze; Der Trainings- und Therapiebogen "T-Bow"; Athletic Moves; Pilates Dancers Exercice; Theraband und Ballkissen als Gruppenerlebnis im ¾ Takt; Drei-Kreise-Übungen des Qigong Yangsheng

Bei der Teilnahme an vier Arbeitskreisen werden acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung der 1. Lizenzstufe und der Übungsleiterlizenz B anerkannt.

# Amtliche Mitteilungen

# Jobbörse

Der TV Knielingen sucht zur Verstärkung seines Teams dringend einen

# Übungsleiter

für die Bereich Allgemeines Mädchenturnen (5. - 7. Klasse).

Trainingszeit ist derzeit mittwochs von 18.45 bis 20.15 Uhr. Wir freuen uns auch über "Neueinsteiger" oder Helfer, die wir gerne weiterbilden und fördern.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich an Kai Reichert, Tel. 0170 8561516 oder Kai.Reichert@fiducia.de

# **NOCH FREIE PLÄTZE**

# Seminar 811

# Ich gehöre gehört!

Sie haben eine Idee, ein Projekt oder ein Argument, das Gehör finden soll? Sie möchten Ihre Botschaft in die Medien oder ins öffentliche Ohr bringen? Dieses Seminar wendet sich an alle engagierten Personen, die Umgang mit akustischen Medien haben oder suchen und ihn souverän gestalten wollen. Politiker tun es, die Tagesschau tut es und Sie können es auch: sich bzw. Ihre Idee mit treffenden Worten in kürzester Zeit perfekt verkaufen.

Was sind echte Hinhörer? Lernen Sie von den Tricks der Radio-Profis: wenig Worte mit großem Inhalt! Erfahren Sie, wie gute Sprache funktioniert. Und dann nutzen Sie es für Ihren nächsten Termin und machen Ihr Projekt bzw. Ihre Idee hörbar!

"Ich gehöre gehört!" Eine SWR1-Redakteurin zeigt Ihnen – wie es geht.

### Zum Inhalt

### In zwei Minuten auf den Punkt gebracht ...

Interview, Podcast oder Vortrag – Trainieren Sie sich / Ihr Projekt / Ihr Thema akustisch perfekt zu verkaufen!

- Marketing für die Ohren

- Wenig Worte mit großer Wirkung

- Texte, die Interesse wecken, überzeugen und begeistern

Kino im Kopf ... Die Sprache, die berührt und Bilder entstehen lässt

- Ein Klang der unter die Haut geht: Sprechtechnik und Stimmtraining

- Von Lampenfieber bis Schlagfertigkeit

Termin: 27. März 2010 Lehrgangsort: Karlsruhe

Organisationskosten: 45,00 Euro für BTZ-Abonnenten

65,00 Euro regulärer Preis

5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "T.I.P."

Die nächste Badische Turnzeitung erscheint Ende März 2010.

Redaktionsschluss: 3. März 2010

Manuskripte bitte per E-Mail an: Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

### Seminar Vereinsjubiläen 2010

Ab 2010 startet der Badische Turner-Bund mit neuen Seminaren für Vereine, die in der Vorbereitung zu einem Vereinsjubiläum stehen. Nachfolgend geben wir ihnen die Inhalte und Termine für die Vorbereitungsseminar bekannt.

# Seminar 812

# Organisation eines Vereinsjubiläum

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Vereine, die für die Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltungen zum Vereinsjubiläum verantwortlich sind.

# Inhalte des Seminars sind u.a.

- Planung und Organisation der Festveranstaltung / Festakt

Einladung von EhrengästenMedien- und Öffentlichkeitsarbeit

Termin: 23. – 25. April 2010 Lehrgangsort: Sportschule Schöneck

812.2 Termin: 29. - 31. Oktober 2010 Lehrgangsort: Sportschule Steinbach

Organisationskosten: 55,00 Euro für BTZ-Abonnenten

65,00 Euro regulärer Preis

5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung

über das Info-Portal "T.I.P."

# Seminar 813

# Erstellung einer Festschrift für das Vereinsjubiläum

Zielgruppe: MitarbeiterInnen der Vereine, die für die Erstellung der Vereinsfestschrift verantwortlich sind.

### Inhalte des Seminars sind u.a.

Erstellung einer Festschrift

- Welche Inhalte muss eine Festschrift haben?

- Bildmaterial

Werbeanzeigen etc.

15. Mai 2010 813.1 Termin: Lehrgangsort: Altglashütten

25. September 2010 Termin:

Lehrgangsort: Karlsruhe

Organisationskosten: 25,00 Euro für BTZ-Abonnenten

35,00 Euro regulärer Preis

5,00 Euro Rabatt für Online-Anmeldung

über das Info-Portal "T.I.P."

# **Anmeldung**

Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax (0721) 26176, E-Mail: bildungswerk@badischer-turnerbund.de

# **Online Anmeldung**

im neuen Informationsportal T.I.P. des BTB unter www.btbtip.de kann die Online Anmeldung zu den Seminaren erfolgen. Sofern noch keine Registrierung im Portal vorhanden ist, muss zunächst die Registrierung erfolgen. Nach dem Erhalt des Freischaltcodes ist die Online-Anmeldung zu den Lehrmaßnahmen des BTB möglich.

# Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes









gemeinsam einzigartig







# OFFENBURG 2.-6. Juni 2010

# **Mitmachen**

- bei Einzel- und Gruppenwettbewerben
- bei unterschiedlichsten Sportarten
- für jedes Alter

# Erleben & Staunen

- · Hochkarätige Veranstaltungen
- Sportliche Höchstleistungen
- Show-Vorführungen
- Live-Musik
- Radio Regenbogen Party

# Gemeinsam Spaß haben

- als Gruppe oder Verein
- Menschen treffen und kennen lernen
- 5 Tage "Erlebnis pur" in Offenburg



















# Gesünder leben zahlt sich aus!

Jetzt mitmachen! Punkte sammeln. Und Prämien sichern!

